

Firmenname

Büroadresse

Tel.:

Fax:

Projekt: Beckum Normensand

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Inhaltsverzeichnis

(Mit klicken auf die Seitenzahl gelangen Sie zum Abschnitt)

Inhaltsverzeichnis

1	Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau.....	3
1.1	Baustelleneinrichtung/Verkehrssicherung/ Vorarbeiten	3
1.2	Straßen- und Wegeaufbruch	15
1.3	Mischwasserkanal	19
1.4	Grundstücksentwässerung MW	39
1.5	Kanalrückbau / Kanalverdämmung	46
1.6	Fahrbahnwiederherstellung Asphalt.....	51
1.7	Gehwege und Überfahrten	58
1.8	Fahrbahnentwässerung, einschl. Rinnen	65
1.9	Bedarfs- und Stundenlohnleistungen	70
	Zusammenstellung Gewerk 1 Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau	73
	Gesamtzusammenstellung Vergabeeinheit 01	74

1 Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau

1.1 Baustelleneinrichtung/Verkehrssicherung/ Vorarbeiten

Allgemeine Hinweise zur Bauausführung und Kalkulation:

=====

Der städtische Abwasserbetrieb Beckum plant die Erneuerung eines Kanalabschnittes im Bereich der Neubeckumer Straße – Zufahrt Normensand.

Im Zuge der Herstellung des Kanals muss ein neues Bauwerk (BW01) errichtet werden. Hierfür muss vor dessen Baubeginn im direkten Einzugsgebiet eine Fläche von ca. 80m² freigelegt werden, um vorhandene Versorger umzuverlegen.

Die Tiefbauarbeiten sind AN-seitig auszuführen. Die Arbeiten an den Versorgern werden von den Leitungsträgern durchgeführt. Es sind Stillstands Zeiten zu erwarten.

Die Oberflächen werden wieder hergestellt. Es findet Kein Straßenendausbau statt.
Es findet keine losweise Vergabe statt.

Den Verkehrsbeziehungen der Neubeckumer Straße und anliegende. Einmündungen, sind wegen der zwingenden Aufrechterhaltung der Zu- und Abfahrverkehren besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Die vorzusehenden Einzelbauabschnitte sind so anzulegen, dass die Anlieger und Rettungsverkehre jederzeit sichergestellt sind. Ggf. sind zusätzlich provisorische Überfahrwege anzulegen. Stahlplatten bis 4m Breite d=30mm o.ä. hat der AN auf der Baustelle vorzuhalten.

Baubeginn/ Zwischentermine

Die Bauzeit ist AG- seitig auf 3 Monaten festgeschrieben.

Der Starttermin der Baumaßnahme ist auf den 15.06.2026 festgeschrieben!

Dieser Termin ist zwingend einzuhalten.

Firmenname

Projekt: Beckum Normensand
Gewerk: Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau
Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 4
06.05.2026

Hinweis:

Aufgrund des Zeitplanes wird die verkehrsrechtliche Anordnung im Vorfeld durch die Stadt Beckum beauftragt. Der AN erhält die Kontaktdaten des beauftragten Unternehmens. Eine Abstimmung hat eigenverantwortlich stattzufinden.

Allgemein:

Als Arbeitsraum steht nur das Baugelände zur Verfügung. Darüber hinaus benötigte Flächen sind vom AN privat anzupachten.

Alle genutzten Flächen sind später wieder zu rekultivieren bzw. wie vorgefunden herzustellen.

Material-/ Bodenzwischenlagerung/ Bodenwiedereinbau: Gewonnenes Bodenmaterial darf grundsätzlich nicht auf öffentlichen Flächen zwischengelagert werden.

Im Baustellenbereich sind Versorgungsleitungen vorhanden.

Auf diesen Punkt weist der AG besonders hin, da hier bauliche Eingriffe vorzunehmen sind und Verzögerungen durch einzukalkulieren sind!

Der AN muss vor Bauausführung bei den Versorgungsunternehmen im Rahmen seiner Erkundungspflicht die Lage der Leitungen erfragen bzw. ggf. durch Suchschachtungen feststellen.

Hinweis:

Im Zuge der Maßnahme ist darauf zu achten, dass die aktuellen Versorgerpläne vorliegen.

Absprachen mit den Versorgerträgern sind eigenverantwortlich zu führen!

Die hier ausgeschriebenen Tiefbauarbeiten, betreffend der Versorger, sind in der Bauzeit einzukalkulieren.

Die Lieferung sämtlicher Materialien für die Erbringung der hier ausgeschriebenen Leistungen (außer mit der eindeutigen Beschreibung "werden bauseits vom AG geliefert/ bereit gestellt", sind Vertragsbestandteil der angebotenen Einheitspreise des AN.

Sollten im Zuge der laufenden Maßnahme die ausgeschriebenen Mengen überschreiten, ist die Bauleitung und der AG zu informieren.

Sämtliche Aushub- u./o. Überschussmassen sind im Zuge der Bodenarbeiten auf ihre Eigenschaft/ Zuordnung nach den einschlägigen Richtlinien, wie EBV, DepV, RuVA-StB01, ... aus Basis des vorliegenden Gutachtens einzustufen. Dies gilt für alle Leistungsteile des

Leistungsverzeichnisses!

Es sei denn, es wird in entspr. Positionen die Zwischenlagerung und der Wiedereinbau verlangt.

Alle Aushubböden gehen in das Eigentum des AN über und sind AN-seitig zu beseitigen.

Bei 'Bodenübernahme des AN' sind sämtl. Materialien im Zuge des Lösevorganges auf eine Größe von min. 30cm zu zerkleinern, zu laden einer fachgerechten Deponierung/ Wiederaufbereitung zuzuführen.

Bei der Übernahme sämtlicher Böden in das Eigentum des AN ist von der Materialeigenschaft der Böden bis einschl. EBV BM-F2 BG F1 als Grundleistung auszugehen.

Für PAK belastete 'Asphalt'

- Materialien werden Zulagen zu den Verwertungsklassen B u. C n. RuVA-StB01 vergütet.

Die Schottertragschichten sind ebenfalls als BM F1 klassifiziert.

Alle Pflichten des Erzeugers (Stadt-/Städtischer Abwasserbetrieb Beckum) gehen auf den AN über.

Bei den AN- Transporten sind die Belange der erforderlichen Transportgenehmigungen (elektronisches Begleitscheinverfahren etc.), mit deren Erschwerissen zu beachten, bzw. einzurechnen.

Da das Aufbruchmaterial nicht auf der Baustelle Zwischengelagert werden darf, sind Transporte mit Klein- und Mindermengen einzurechnen.

Die Kosten für den Verbleib der Bodenmassen auf der Deponie/Annahmestellen trägt der AN.

Verschmutzungen der Straßen- und Wegeoberflächen (privater und öffentliche Flächen), auch der Zuwegungen, durch den Baustellenverkehr, sind min. durch tägliche Nassreinigung der Straße unverzüglich mit einem Besenwagen zu beseitigen.

Gleichfalls sind Staubbelästigungen durch den Einsatz von AN- Wasserwagen zu minimieren/ zu vermeiden.

Aufwendungen für v.g. Erschwerisse (Immissionsbeseitigung) werden nicht gesondert vergütet und sind in die EP der ausgeschriebenen Positionen einzukalkulieren.

Behinderungen der Anlieger und des öffentlichen Verkehrs sind auf das unvermeidbare Maß zu beschränken. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass der AN mit den betroffenen Anliegern einvernehmliche Absprachen betreffend der Sperrung und Behinderung des betroffenen Grundstücks trifft. Darüber hinaus hat der AN Postwurfsendungen den Anliegern zukommen zu lassen, um den Baufortschritt und die daraus resultierenden Behinderungen anzuzeigen! Diese sind im Vorfeld der auszuführenden Maßnahmen einzuwerfen. Die kurz zu haltende Baustelle muss jederzeit sicher

Firmenname

Projekt: Beckum Normensand
Gewerk: Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau
Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 6
06.05.2026

eingezäunt und gemäß den Vorgaben des Ordnungsamtes, der Polizei und dem Straßenbaulasträger gesichert und beschildert sein.

Der durch Bauzaun gesicherte Bereich ist zusätzlich mit Baken zu versehen. V.g. Sicherungsmaßnahmen werden als Nebenleistungen des AN verstanden. Nach Verlegung des Kanals sind die Baugruben bis (für die Befahrbarkeit der Anlieger) zur Oberkante der verbliebenen Altfahrbahn mit Schotter zu verfüllen. Der AN muss den Anwohnern die Mülltonnensammelplätze anzeigen. Falls notwendig hat der AN die Mülltonnen zu den ausgewiesenen Abholflächen zu bringen.

Für die Baumaßnahme ist ein Bodengutachten erstellt worden.

Dieses ist bei sämtlichen geforderten Entsorgungsleistungen, den statischen Nachweisen, der Wahl des Verbaus sowie der erforderlichen Entsorgungs-/Wasserhaltungsmaßnahmen und bei der Baudurchführung zugrunde zu legen. Die Materialklassen sind nach Anlage 1-7 der EBV einer passenden Verwertung zuzuführen. Ob dies auf der Baustelle oder einer externen Maßnahme passiert, obliegt dem AN. Eine Entsorgung der Materialien obliegt dem AN. Eine gesonderte Analyse nach DepV muss vom AN eigenständig ausgeführt werden. Verzögerungen werden nicht gesondert vergütet. Die Erstellung der Abfallbegleitscheine erfolgt durch den AN. Der AG signiert diese im Anschluss. ! Das Bodengutachten wird Vertragsbestandteil ! Das Bodengutachten ist als pdf-Datei dieser Ausschreibung beigelegt.

Alle Materiallieferungen sind tabellarisch aufzulisten. Die im AN- Baubüro zu führende Liste ist fortlaufend nach Materialart, Lieferdatum, Menge etc. (lückenlos) zu dokumentieren.

Die Auflistung der Lieferscheine ist als Kopie den Abschlagsrechnungen und später im Original der Schlussrechnung bei zu legen.

Die Lieferscheine selbst sind im Zuge der Schlussrechnung zeitlich geordnet, platzsparend abgeheftet, im Original dem AG zu Verfügung zu stellen.

Der Soll-/ Isteinbau der gelieferten Materialien ist kostenlos nachzuweisen.

Auch bei der Abrechnung durch Aufmaße sind Wiegekarten zum Nachweis ergänzend beizufügen.

Abrechnungszeichnungen sind kostenlos zu jeder

Firmenname

Projekt: Beckum Normensand
Gewerk: Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau
Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 7
06.05.2026

Abschlagsund Schlussrechnung jeweils 2-fach
bei zu fügen.

Höhen- und Lagefestpunkte werden vom AG übergeben.
Diese sind vom AN sofort nach Übergabe so zu sichern,
dass sie im Falle einer Zerstörung jederzeit seitens
des AN wiederhergestellt werden können.
Sämtliche Bauvermessungen zum Kanal- und der
anschließenden Oberflächenwiederherstellung hat der AN
eigenverantwortlich durchzuführen.
Hierfür hat der AN einen befähigten Bauführer zu
stellen, der in der Lage ist, die erforderlichen
Absteckungsarbeiten
und Höhenangaben selbständig vorzunehmen.
Vor Beginn jeglicher Bauarbeiten sind alle Höhenangaben
in ihrer Gesamtheit vom Auftragnehmer durch
Nivellement auf ihre Richtigkeit zu
überprüfen. Weitere Kontrollmessungen sind während der
Bauzeit regelmäßig (min. bautäglich) haltungsweise
auszuführen. Ergebnisse der Kontrollmessungen sind in
den Bautagebüchern zu vermerken.
Die bei den Messungen zu führenden Feldebücher,
Protokolle etc. sind dem AG auszuhändigen.

Für die Baumaßnahme ist vom AN unmittelbar nach
Auftragsvergabe ein Bauzeitenplan zu erstellen und mit
dem AG abzustimmen. Dieser ist im Zuge der
Bauausführung wöchentl. fortzuschreiben.

Der AN liefert vor Beginn eine versiegelte Urkalulation
an den AG.
Der AG bewahrt diese verschlossen auf.

Im Rahmen der Baumaßnahme ist ein Bautagebuch nach den
behördlichen Vorschriften zu führen, dass täglich der
AG- Bauüberwachung vorzulegen ist. In diesem
Butagebuch sind u.a. alle Schüttgüter
(mit Lieferschein-Nr. , Tonnage,...)
nach Vorgabe der örtlichen Bauüberwachung einzutragen.

Die Abrechnung der Leistungen erfolgt nach gemeinsamen
Aufmaß und den vom AN kostenlos zu erstellenden
Abrechnungszeichnungen. Diese sind in erforderlicher
Anzahl den Abschlagsrechnungen und im
Original der Schlussrechnung beizufügen.

Der örtlichen Bauüberwachung sind kostenlos
Messgehilfen und -geräte für Kontrollmessungen und das
gemeinsame Aufmaß vom AN zur Verfügung zu stellen.

Die Vergabe erfolgt gemäß den Bestimmungen der VOB/A

(Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A).
Die Ausschreibung richtet sich nach den geltenden Vorschriften
dieser Vergabeordnung. Alle Bieter haben die Anforderungen
der VOB/A in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

*****Pauschalposition*******1.1.10****Baustelleneinrichtung u. -räumung**

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird, betriebsfertig aufbauen, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.

Die erforderlichen festen Anlagen für eine zu erwartende Bauzeit von ca. 3 Monaten herstellen/ vorhalten/ betreiben.

Unterkünfte für AN-Bauleitung einschl. AG-Bauüberwachung aufbauen und einrichten u. Strom- u. Wasseranschluss herstellen.

Die Sicherung der Baustelle mit einer geschlossenen, 2m hohen Einzäunung, einschl. des ggf. baubedingten Umsetzen obliegt dem AN.

Die Kosten für das Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren, Bauleiterkosten und dgl. sind nicht in diese Pauschale, sondern in die Einheitspreise der betreffenden Teilleistungen einzurechnen.

Soweit nicht für bestimmte Bauleistungen (z. B. Bedarfsleistungen) das Einrichten der Baustelle als gesonderter Ansatz einzurechnen ist, gilt die Vergütung der Baustelleneinrichtung für die Bauleistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Somit besteht kein Anspruch auf Erhöhung der Vergütung zur Baustelleneinrichtungspauschale wegen einer etwaigen Bauzeitverlängerung.

Nach Abschluss der Bauarbeiten ist die Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Materialien und dgl. zu räumen. Die benutzten Flächen sind entsprechend dem ursprünglichen Zustand wieder herzurichten.

Vermessungsarbeiten und Bauabsteckung erfolgt eigenständig durch den AN.

Der AN erhält hierzu zu Beginn der Baumaßnahme die digitale Planung. Die Aufwendungen für die gesamte Bauvermessung ist in die Baustelleneinrichtungspauschale einzurechnen, wie auch die Beseitigung sämtlicher baubedingter Verunreinigungen auf den Straßen/ Wegen und sonstige in Anspruch genommener Flächen.

Bei Bedarf stellt der AG eine Grenzanzeige zur Verfügung.

Aufgrund der abschnittswisen Bauausführung, bzw. der abschnittswisen Komplett- Fertigstellung aller Bauleistungen innerhalb von Einzelbauabschnitten, wie z.B. Asphaltarbeiten, Verschwenkungen in Einmündungsbereichen, etc., sind die BE-Leistungen für Asphalt-Fertiger etc. entsprechend zu kalkulieren. Die Vergütung der Baustelleneinrichtung erfolgt zu 25 % nach betriebsfertiger Einrichtung und zu 15 % nach Räumung der Baustelle. Die Vergütung der restl. 60 % wird jeweils entsprechend dem Kostenstand der Maßnahme vergütet.

1,00 Pauschal nur G.-Betrag

Pauschalposition

1.1.20

Aufrechterhaltung und Sicherung des Verkehrs

Verkehrslenkungsmaßnahme für die hier ausgeschriebene Bauleistungen in dem Bereich der rd. 130 m langen Baustrecke, einschl. der Anbindungen an die Seitenstraßen/ -Wege.

Während der Baumaßnahme sind die Anliegerverkehre aufrecht zu erhalten (min. aus einer Fahrrihtung).

Dies gilt insbesondere für die Sicherstellung der Anfahrbarkeit durch den Rettungsdienst.

Besondere Aufmerksamkeit im

Hinblick auf eine jederzeit sicherzustellenden

Anfahrbarkeit der Hinweis: Die Feuerwehr ist

arbeitstäglich durch den AN

bezüglich dem Stand der Arbeiten, bzw. dem jeweiligem

Status der Erreichbarkeit der Wohnadressen zu informieren.

Es ist weiterhin darauf zu achten, dass auch

Rettungsdienste mit Drehleitern die Straße passieren können.

Die Durchfahrt der Neubeckumer Straße ist

Jederzeit zu gewährleisten.

Zu kalkulieren sind hier sämtliche Absperrungen, Beschilderungen und Beleuchtungen, einschl. der damit verbundenen Arbeitseinschränkungen bei der Bauausführung.

Die verkehrsrechtliche Anordnung der Neubeckumer Straße einschl. der Sperrungen, Markierungen etc. werden von der Stadt Beckum separat beauftragt.

Dieser Teilabschnitt der Maßnahme ist nicht in dieser Position zu kalkulieren!

Zu kalkulieren sind alle weiteren verkehrsrechtlich relevante Bereiche der Baustelle, wie die Zufahrt zum Grundstück

Übertrag:

Firmenname

Projekt: Beckum Normensand

Gewerk: Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 10

06.05.2026

Übertrag:

„Normensand“, des Parkplatzes und der direkten Anlieger!

Sowie Herstellung erforderlicher Anrampungen vom alten Straßen- zum bauzeitlichem Straßenniveau, einschl.

Lieferung der erforderl. Materialien, etc..

Es wird lediglich für die herzustellenden Schotter-

Anrampungen, einschl. dessen Rückbau der

herzustellenden Grundstückszufahrten eine Pauschale als

Erschwerungszulage vergütet. Der hierzu verwendete

Schotter der

Tragschicht des Fahrbahnausbau wird nur 1-fach

(Pos. Tragschicht 0/45) verrechnet.

Sämtliche Maßnahmen zur Verkehrslenkung/-sicherung sind

unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften der

Ordnungsbehörde, dem Straßenbaulasträgers, dem ÖPNV

und des Rettungsdienstes auszuführen.

Die erforderlichen Maßnahmen zur Verkehrssicherung,

Verkehrs-/ Rad- und Fußgängerumleitung etc. d.h. für

alle Maßnahmen (exklusiv Neubeckumer Straße)

der Ab-/ Teilsperren/ Umlenkungen/

Verschwenkungen/ Beschilderungen/ Beleuchtung,

Umleitungsbeschilderung, Halteverbote,

Geschwindigkeitsbeschränkungen etc., einschl. dessen

Um- und Rückbau (z.B. wegen

Bauab- / Unterabschnitte sind in diese Pauschale

einzurechnen. D.h. komplette AN-seitige Gestellung von

Zäunen, Warnbaken, Schildern, mit Auf- und Abbau ist in diese

Pauschale einzurechnen.

Einzurechnen in diese Pauschale ist ebenfalls das

mehrmalige Umbauen aller Schilder im Zuge des

fortschreitenden Bauablaufes, bzw. die Anpassung

der Schilder/ Sicherungsmaßnahmen im

Zuge der veränderten bzw. vom AN fortzuschreibender (zu

beantragender) Verkehrsordnung/ Genehmigung des

Ordnungsamtes.

Weitere Verkehrsanordnungen, welche nicht von der

Stadt Beckum im Vorfeld gestellt werden, sind jeweils min. 3

Wochen vor Durchführung beim

Ordnungsamt der Stadt Beckum zu beantragen, Gebühren

und sonstige Nebenkosten (min. 4 Einzelanträge/

Genehmigungen

sind anzunehmen) gehen zu Lasten des AN.

Vergütet werden insgesamt 30% nach Baubeginn, und 10%

bei Fertigstellung. 60 % nach Baufortschritt

1,00 Pauschal nur G.-Betrag

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
1.1.30	Sonderbeschilderung als Wegweiser, Hinweistafel 1,25x1,0m			
	Lieferung, Aufbau und Unterhaltung von Vorwegweisern, Warn- und Hinweisschildern als Großtafeln, einschl. der Fundamentierung nach Wahl des AN liefern/ aufbauen und über die Bauzeit betreiben. Wegweiser ca. 2,0qm mit graphischer Darstellung der Verkehrsrichtung (Pfeile), sowie farbiger Prägung der Piktogramme der Verkehrszeichen u./o. ähnlichem. Sonder-/ Großhinweistafeln nach Vorgabe (Verkehrs-anordnung) prägen-/ fertigen lassen. einschl. sämtlicher Aufstell- und Befestigungsvorrichtungen. Vor Fertigung sind die Druckvorlagen vom AG bemustern und frei geben zu lassen. Statik zur Standfestigkeit liefert der AN! Anschließend Beseitigung/ Rückbau ist einzurechnen. Abrechnung zu 75% nach Aufbau und 25% nach Rückbau. Als Zulage zur Hauptposition Aufrechterhaltung und Sicherung des Verkehrs der Pos. 1.01.20.			
	2	St	.....	.....
1.1.40	Sonderbeschilderung als Wegweiser, Hinweistafel 0,85x0,60m			
	Lieferung, Aufbau und Unterhaltung von Wegweiser wie vor, z.B. als Hinweistafeln für Firmen mit z.B. Hinweisen zur Erreichbarkeit etc. Entwurfsvorschlag und Musterdruck erfolgt durch den AN. Farbige Prägung mit z. B. Firmenlogos u.o. sonstigen Bildern. Größe rd. bis 0,5qm. Sonst wie vor.			
	2	St	.....	.....
1.1.50	Auskreuzung/ Außerbetriebnahme bestehender Schilder			
	Im Zuge der Baumaßnahme sind bestehende Einzelschilder, wie auch /Vorwegweiser außer Betrieb zu nehmen, bzw. 'auszukreuzen'. Während der Bauzeit unterhalten. Abdeckung der Schilder, sowie die Auskreuzung hat in Abstimmung, bzw. nach Vorgabe des OA zu erfolgen. Auskreuzung mit Kunststoffleisten mit Sterngriff; Klebemaßnahmen etc. sind hierbei grundsätzlich nicht erlaubt. Nach Abschluss der Arbeiten ist die 'Außerbetriebnahme' schadlos zurückzunehmen und zu beseitigen.			
	4	St	.....	.....
1.1.60	Bauzaun zur Grundstückssicherung/ AG- Bedarfsfälle			
	Mobile Zaunanlage Höhe min. 2,0m als provisorische Grundstückseinfriedung (nur nach besonderer Aufforderung des (AG) aus mobilen Gitterzaunelementen aufbauen (mit verschraubter Verbindung) und während der Bauzeit unterhalten. einschl. Materiallieferung			

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

(für Fundamente/Befestigungsmittel usw.).
 Nach Fertigstellung Zaunanlage zurückbauen.
 Materialien in Eigentum des AN übernehmen.
 Abrechnung erfolgt nach versetzter Zaunlänge (60% nach
 Aufbau, 40% bei Rückbau).
 Mit dieser Position wird z.B. die Einfriedung der
 geöffneten Zaunanlagen der angrenzenden
 Privatgrundstücke vergütet.
 Nicht gesondert vergütet werden die Leistungen zur
 Verkehrssicherung und der Sicherung sämtlicher
 Baugruben, sämtlicher Arbeits-Baustellenbereiche ,
 bzw. der AN Baustelleneinrichtungsfläche.
 Dies wird als AN- Nebenleistung im Zuge der
 Baustelleneinrichtungsposition verstanden.

60,00 m

1.1.70**Absperrschranke AG- Bedarfsfälle**

Mobile Absperrschranken rot-weiß, Höhe min. 1,1m als
 provisorische Grundstückseinfriedung oder
 Trassenführung der Fußläufigkeit
 (nur auf besonderer Aufforderung des AG)
 aus mobilen Kunststoffelementen aufbauen
 (mit verschraubter Verbindung) und während der
 Bauzeit unterhalten. Sonst wie vor.
 Keine Gehweg- Längssicherung etc. Diese Leistungen
 sind in die Hauptleistung des Baustelleneinrichtung,
 bzw. der Verkehrssicherungsposition einzurechnen; und
 werden
 vielmehr als Nebenleistung verstanden!
 Abrechnung nach Aufmaß einschl. Fotodokumentation!

30,00 m

1.1.80**Befahrbare Abdeckung Stahlplatte 3,0m Breite**

Befahrbare Abdeckung von Baugruben der geplanten
 Baumaßnahme als provisorische Zufahrt auf die Anlieger-
 grundstücke bzw. im Verkehrsraum mit ca. 3,00m Nutz-
 breite für Verkehrslasten bis 300 KN verkehrssicher
 herstellen, vorhalten und wieder ausbauen einschl. der
 erforderlichen Auflagerausbildung und Herstellung
 erforderlicher Anrampungen.
 Einen geprüften statischen Nachweis unaufgefordert
 ohne besondere Vergütung vorlegen. (Der Abrechnung
 wird das Aufmaß der abgedeckten offenen Baugruben-
 fläche ohne seitliche Auflagerfläche zugrunde gelegt).
 Diese Leistung ist nur auf ausdrückliche Anordnung,
 für bestimmte Bedarfsfälle ausgeführt.
 Abrechnung nach Aufmaß einschl. Fotodokumentation!

15,00 m2

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
1.1.90		Fußgängerbrücke		
		Fußgängerbrücke mit Geländer und einer Nutzbreite von 1,00m und Spannweite bis 2,00m, einschl. Nebenarbeiten herstellen, unterhalten und entsprechend dem Baufortschritt umsetzen. Diese Leistung ist nur nach ausdrücklicher Zustimmung/ Anweisung des AG's/ der BÜ auszuführen. Für Zugwegsicherung auf die Einzelgrundstücke vergütet. Nachweis u.a. mit Fotoaufnahme mit Haus/ Hausnummer!		
	2	St	.....	.....
1.1.100		Verkehrsschild aufnehmen u. wieder herstellen.		
		Verkehrsschilder mit bis 2 Pfosten, auf Anordnung der Bauüberwachung, einschl. vorh. Fundamente fachgerecht aufnehmen, sicher lagern und nach Beendigung der Bauarbeiten unter Zulieferung neuer Hülse/ Fundament wieder fachgerecht herstellen. Vorhandene Fundamente, einschl. Stemmarbeiten gehen in das Eigentum des AN über und sind zu beseitigen. Fundamentlöcher soweit erforderlich mit geeignetem Material verfüllen und den Aushub für die neuen Fundamente durchführen. Verdrängte Bodenmassen gehen in das Eigentum des AN über.		
	2	Stck	.....	.....
1.1.110		Beton-/ Stahlbetonfundament aufnehmen/ entsorgen		
		Beton-/ Stahlbetonfundament der Beleuchtungsmasten und/ oder anderer Befestigungen aufbrechen (ähnlich dem ehem. Bodenklasse 7 gem. DIN 18300) und entsorgen. Aufbruch als Zulage zu den Erd- u./o. Bodenarbeiten. Die feste Kubatur wird als Abrechnungsgrundlage herangezogen. Nachweisführung mit Aufmaß und digital. Fotodokumentation.		
	3,000	m3	.....	.....
1.1.120		Zulage 'Erschwernis Minderdeckung Kabeltrassen'		
		Im Zuge der Durchführung der Erdarbeiten zur Schaffung des Neuplanums sind die Schachtungsarbeiten, vornehmlich in Handarbeit, wegen zu flach verlegter vorh. Kabeltrassen, auszuführen. Hinweis: Die Bestandskabel und Leitungen sind vornehmlich im Gehweg verlegt -Bereich neues Bauwerk. Die Vergütung dieser Erschwerniszulage (für Handschachtungsarbeiten u. dem verminderten Baufortschritt, wegen u.a. dem Einsatz von		

Übertrag:

Firmenname

Projekt: Beckum Normensand

Gewerk: Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 14

06.05.2026

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
Kleinstgeräten etc.) wird als Fläche, welche in der Breite der Kabeltrasse + max. je. 15 cm (seitlich), multipliziert mit der Länge des im 'Weg liegenden Kabel', berechnet. Falls das Trassenwarnband beschädigt wird, ist dieses im Zuge dieser Position zu ersetzen. Nachweis mit Aufmaß, dokumentiert mit Fotoaufnahmen. Das anschließende Abdecken der Leitungen zur Kabelsicherung etc. wird gem. der Pos. 'Steinfreier Sand für Versorgungsleitungen' vergütet.				
	25,00	m2	.....	.....
 1.1.130 Stillstand "Kolonne"				
Stillstand der Bauarbeiten infolge von Verzögerungen oder Behinderungen durch Versorgerarbeiten. Mit dieser Position werden sämtliche Stillstandszeiten von auf der Baustelle eingesetzten Maschinen, Geräten sowie des eingesetzten Personals vollständig abgegolten. Die Vergütung umfasst alle hieraus resultierenden Kosten, insbesondere für Vorhaltung, Wartezeiten sowie unproduktive Einsatzzeiten. Voraussetzung für die Anwendung dieser Position ist, dass während des Stillstands nachweislich keine anderweitigen, zumutbaren und technisch möglichen Arbeiten auf der Baustelle als Ausgleich ausgeführt werden können. Die Position darf ausschließlich in solchen Fällen angesetzt werden, in denen der Auftragnehmer die fehlende Ausweichmöglichkeit plausibel darlegt.				
Abrechnung der Position pro Tag (d). Halbe Tage werden mit 0,5 d vergütet. 2 Stunden Stillstand werden mit 0,25 d vergütet. Der Kalkulation liegt ein 8-Stunden-Tag zugrunde.				
	4,0	d	.....	.....
 <hr/>				
Summe Titel				
1.1 Baustelleneinrichtung/Verkehrssicherung/				
Vorarbeiten				
.....				

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

1.2 Straßen- und Wegeaufbruch

1.2.10 Bituminöse und Beton Befestigung trennen in Fahrbahn 15cm

Bituminöse und Befestigung aus Beton/ Stahlbeton bis in die hydraulische Tragschicht wie z.B. Schlackenunterbau trennen, in Fahrbahn (auch Gehwege) vornehmlich längs des Straßenverlaufes ggf. als Rückschnitt. Nassschnitt vornehmlich als Längs- Trennschnitt zur Abgrenzung der von Baugruben/Bauabschnitten etc. Anfallendes als gefährlichen Abfall anzunehmendes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle aufnehmen (saugen) und gem. den Zulagepositionen entfernen/ entsorgen. Deckschicht und Unterlage geradlinig schneiden. Tiefe des Schnittes 15 cm.

120,00 m

1.2.20 Befestigung trennen bis 30cm

Bituminöse Befestigung einschl. tlw Beton bis in die hydraulische Tragschicht wie vor, jedoch >15cm bis 30cm. Schnitttiefe 0-30cm (z.B Neubeckumer Straße). Sonst wie vor.

50,00 m

1.2.30 Bituminöse Straßenbefestigung lösen/ aufnehmen t= 15cm.

Bit. Straßenbefestigung mit Markierungen/ Farbflächen einschl. anheftender Oberbau aufbrechen lösen, laden und abfahren. Material in Eigentum des AN übernehmen. Einschl. Gehwegbereiche in Kleinflächen. Aufbruch für den Bereich neben der neuen Kanaltrasse. Aufbruch nach Wahl des AN (fräsen oder Schollenaufbruch). Erschwernisse betreffend dem Schutz von Einbauten (Schächte/Absteller, Abläufe etc.) ist zu berücksichtigen. TA01Befestigung = Asphalt nach RuVA-StB 01 bis C. Aufbruchgut nach Erfordernissen erschütterungsarm zerkleinern, laden und in Eigentum des AN übernehmen. Gesamt- Aufbruchtiefe 0 bis 15 cm gem. Gutachten. Vergütung erfolgt nach verdichteter Kubatur. Abgerechnet wird nach Aufbruchprofil im verdichteten Zustand. Auf das beiliegenden Bodengutachten wird verwiesen.

Übertrag:

Firmenname

Projekt: Beckum Normensand

Gewerk: Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 16

06.05.2026

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	10,000	m3	.....	.....
1.2.40	Bituminöse Straßenbefestigung lösen/ aufnehmen t= 0-30cm.			
	Bit. Straßenbefestigung aufbrechen lösen, laden und abfahren. Material in Eigentum des AN übernehmen.			
	Sonst wie vor, jedoch von > 15-30cm			
	60,000	m3	.....	.....
1.2.50	Tragschichtaufbruch in Fahrbahn u. Gehweg			
	Tragschichten unterhalb der Straßenbefestigung, bestehend aus Kalksteinschotter, Hochofenschlacke, bis auf den Mergel,... (siehe Baugrundgutachten), ab -1 bis -60cm aufnehmen und in Eigentum des AN übernehmen.			
	Aufnahme bis UK Tragschicht, bzw. bis zum Horizont' Boden'. Aufbruch/ Rückbau in Schichten mit Mächtigkeiten von			
	0-65cm, TS - vornehmlich bestehend aus Kalksteinschotter und Kies.			
	Erschwernisse bezüglich der Trennung/ Separierung von belasteten Böden/ Schichten (Minimierungsgebot) ist zu beachten, bzw. wird vom AG verlangt.			
	Die Abrechnung erfolgt nach örtl. Flächen und Tiefenmaß, mit entspr. Fotodokumentation. Aufbruch nach Wahl des AN.			
	Material ist mit EBV BM F1 anzunehmen, siehe beiliegendes Bodengutachten!			
	120,000	m3	.....	.....
1.2.60	Zulage Asphalt-/ Tragschichtaufbruch; PAK nach RuVA-StB 01 = 'B+C'			
	Besonders überwachungsbedürftigen Abfall separieren, laden, fördern und entsorgen.			
	Abfall = "pechhaltige Straßenausbaustoffe aus Aufbruch der Vorpositionen", bzw. der Parameterkonzentration PAK - Belastung nach RuVA-StB 01 B+C"			
	Für Material bis RuVA-StB 01 = A u./o. A1 wird keine Zulage vergütet. Abfallschlüssel nach Europäischem Abfallkatalog Verwertung nach Unterlagen des AN einschl. der			
	anfallenden Kosten für die Aufbereitung externe AN-Wieder-/			
	Weiterverwendung.			
	Das erforderliche elektronische Nachweis-/ Begleitscheinverfahren ist zu beachten, bzw. durchzuführen.			
	Der AN erstellt die Begleitscheine. Der AG signiert diese!			
	Gebühren der Entsorgungsanlage einschl. der anfallenden			
			Übertrag:	

Firmenname

Projekt: Beckum Normensand

Gewerk: Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 17

06.05.2026

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
<p>Kosten für die Aufbereitung und Übernahme der Materialien n das Eigentum des AN sind einzurechnen. Entsorgungsnachweis führen. Die Abrechnung erfolgt über Wiegescheine mit Empfangsbestätigung der Aufbereitungsanlage des AN durch Stempel und Unterschrift. Als Umrechnungsfaktor "m³" zu "to" wird bei Asphaltbelägen der Faktor 2,4 to/m³ zugrundegelegt. Bei Tragschichtmaterial ist der Umrechnungsfaktor 2,15 t/m³ anzunehmen. Etwaige Mehraufwendungen für Trennung bzw. Separierung von kontaminiertem mit "sauberem" Material zu den Einzelschichten werden nicht gesondert vergütet. Gebühren der Entsorgungsanlage sind einzurechnen. Entsorgungsnachweis führen. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen im Abgleich mit den Abtragsprofilen. Ein Abtransport vom pechhaltigen Straßenausbaustoffen ohne der Zustimmung des Auftraggebers ist nicht zulässig. Als Zulage zu den Aufbruch- bzw. Materialübernahmepositionen.</p>				
	40,000	t	.....	.....
1.2.70	Straßenablauf ausbauen kompl. Entsorgung Straßenablauf einschließlich Aufsatz vollständig ausbauen wie vor, jedoch sämtl. Bauteile in Eigentum des AN übernehmen und entsorgen. Sonst wie vor.			
	2	St	.....	.....
1.2.80	Befestigung aus Pflaster, d= bis 15cm aufnehmen und entsorgen Befestigung aus Betonsteinpflaster, Gehwegplatten etc. in unterschiedlichen Größen und Farben aufnehmen. Sämtliches Material bis Bettung, bzw. zu einer Tiefe von d=15cm (Gesamtaufbruchtiefe) aufnehmen. Abrechnungstiefe zum nachfolgenden Aufbruch) aufnehmen und fachgerecht entsorgen. Sonst wie vor.			
	40,00	m2	.....	.....
1.2.90	Befestigung aus Pflaster, d= bis 15cm aufnehmen und seidl. lagern Befestigung aus Betonsteinpflaster, Gehwegplatten etc. in unterschiedlichen Größen und Farben aufnehmen. Sämtliches Material bis Bettung, bzw. zu einer Tiefe von d=15cm (Gesamtaufbruchtiefe) aufnehmen. Abrechnungstiefe zum nachfolgenden Aufbruch) aufnehmen und auf Palette des AN seidl. lagern.			
Übertrag:				

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	100,00	m2	.....	.....
1.2.100	Bordsteine HB, RB, in Beton versetzt, aufnehmen und entsorgen Bordsteine (vornehmlich HB15-30/ RB 15-22) in Beton versetzt, einschl. Beton aufnehmen. Bruch- und Bauschutt geht in das Eigentum des AN über und wird beseitigt. Als Zulage zum Aufbruch, bzw. Erdaushubpositionen.			
	20,00	m	.....	.....
1.2.110	Kantensteine TB 8/20-25 in Beton versetzt, aufnehmen und entsorgen. Kantensteine 8/20 u./o. 8/25 in Beton versetzt, aufnehmen, laden und entsorgen. Bruch- und Bauschutt, geht in das Eigentum des AN über und wird beseitigt.			
	20,00	m	.....	.....
1.2.120	Einzeilige Rinnenbahn, in Beton versetzt, aufnehmen und entsorgen. Einzeilige Groß- Rinnenbahn aus Beton- und Natursteinen 16-24/16/16 o. ähnlich in Beton versetzt, aufnehmen wie vor, jedoch sämtliches Aufbruchgut geht in das Eigentum des AN über und ist zu beseitigen. Rinne ist z.T. mit Asphalt überbaut. Asphaltüberbau lösen und (Kubatur) im Zuge des Asphaltaufbruch beseitigen. Bei Rückbau einer 2-zeiligen Rinne, wird die 2-fache Menge abgerechnet.			
	20,00	m	.....	.....
Summe Titel				
1.2 Straßen- und Wegeaufbruch				

1.3 Mischwasserkanal

1.3.10 Bodenaushub Rohrgräben für Rohre DN 300-400, t bis 4,40m

Kanal- Rohrgraben und Baugruben für Schächte herstellen.

Bodenaushub von Böden der Homogenbereiche GU, UL/UM TM/TA)

gem. Gutachten aus Rohrgräben für PVC

Kunststoffrohr DN 400 vornehmen/ durchführen.

Materialklasse gem. Gutachten.

Bis EBV BM F1*.

Aushubboden laden und in Eigentum des AN übernehmen.

Boden einer fachgerechten, EBV konformen Wiederverwertung zuführen.

Es obliegt dem AN zu welchem Anteil der Boden

A: abgefahren und verwertet wird oder

B: den Boden zu lagern und auf dieser Maßnahme zu verwerten.

Das zugehörige Bodenmanagement wird als Zulage vergütet!

Lagerung und Einbau Boden "B" als separate Position.

Rohrgraben nach EN 1610, gem. Rohrhersteller anlegen.

Rohrstatik liefern.

Aushubkubatur wird ab UK Tragschicht/ Erdplanum (nach Straßenaufbruch) bis Grabensohle berechnet.

Boden, vornehmlich aus Kalksteinschotter und Kies,

gem. Baugrundgutachten stehen in den

unteren Bodenzonen Mergelgesteine an.

Lösevorgänge mit schweren Schaufelreißzähnen sind zu erwarten (ehem. Bodenklasse 6/7)!

Verrechnet wird der Aufbruch über Zulagen!

Tiefe von OK. Gelände/ urspr. Fahrbahn, 0 bis 4,40m (

Gräben vornehmlich in der > Tiefe 2,10m bis einer Tiefe von 3,20m).

Der Bodenaushub für Schacht- und Montagebaugruben wird im Zuge dieser Leistungsposition, durch aufmessen der tatsächlichen Graben-/Baugrubenkubatur vergütet.

Aushubmassen errechnen sich nach jeweiligen senkrechtem Graben-/Verbau bis zur Bauwerkswand, bzw. zwischen den Verbau der senkrechten Wände (=tatsächliche Aushubkubatur).

Abrechnungsbreite für DN 400 nach DIN.

Abrechnungstiefe von Auflagersohle bis zu UK der bereits in anderer Position vergüteter

Straßenbautragschicht.

Lieferung und Einrichtung einer durchgehenden

Baugrubenabsicherung durch Aufsetzen eines

min. 1,10m hohen ununterbrochenen

Geländers auf die Verbauwände!

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
<p>Hinterfüllung der Verbauwände für die Sicherstellung eines kraftschlüssigen Verbau mit erdfeuchtem Kiesigem Material des AN, einschl. der Einbau und die Vorhaltung eines Kopfverbau wird als Nebenleistung verstanden und ist auszuführen.</p> <p>Für Baugruben von Bauwerken und Montagegruben wird jeweils für den entsprechenden Mehraufwand zum Verbau und der Wasserhaltung eine pauschale Zulage pro Baugrube vergütet.</p> <p>Sämtliche Bodenmassen in AN-Eigentum übernehmen und vorschriftsmäßig verwerten.</p> <p>Eine separate Entsorgung wird nicht vergütet.</p> <p>Offene Wasserhaltung (oWH) (bis 4m³/h) wird als Grundleistung verstanden und nicht gesondert vergütet.</p> <p>Hierzu eine kokosummantelte Sohl drainage DN 100 in Filterkies 12/16 Kies zu verlegen.</p> <p>Pumpensumpf einbauen/ umsetzen/betreiben.</p> <p>Nach Fertigstellung der Baumaßnahme ist die Sohl drainage ordnungsgemäß zu verdämmen. Einschl. Materiallieferung.</p> <p>Die herzustellende Baugrubensicherungsmaßnahmen mit einem (während der Bauunterbrechung verschraubten) Bauzaun h= 2,0m wird ebenfalls als Nebenleistung verstanden und sofern nicht ausdrücklich vom AG für besondere (andere) Absicherungsmaßnahmen gefordert, auch nicht gesondert vergütet!</p>				
	650,000	m3	.....	.....

Pauschalposition

1.3.20

Bodenmanagement als Zulage

Bodenmanagement als Zulage zur Vorposition.

Der AN hat spätestens 5 Tage vor Beginn der Bauarbeiten ein Konzept zum Bodenmanagement vorzulegen.

Das Konzept auf Basis des Baugrundgutachten muss folgende Punkte abbilden:

- Bodenmassen die zur Verwertung auf der Baustelle verbleiben
- Bodenmassen, welche auf anderen Maßnahmen wiederverwertet werden.

Eine Entsorgung der Böden ist nicht vorgesehen.

Sollte der AN keine Möglichkeit haben den Boden auf anderen Maßnahmen zu verwerten, ist der Boden, welcher nicht verwertet werden kann, auf eigene Kosten zu lagern, nach DepV zu untersuchen und fachgerecht zu entsorgen.

Die Zwischenlagerung und Entsorgung wird nicht gesondert vergütet und ist Sache des AN.

Das Bodengutachten dient als Grundlage für die Kalkulation.

Übertrag:

Übertrag:

1,00 Pauschal

nur G.-Betrag

1.3.30**Verbau Rohrgraben für die Leitunggräben und Baugruben**

Vorbemerkung/ Hinweis für alle Graben- und Schachtbaugrubenverbaue zu den vor- und nachfolgender Positionen:

Lieferung/ Einbau eines kraftschlüssigen Rohrgrabenverbau,einschl. schadlosen Rückbau und Entsorgung nach Abschluss der Bauleistung.

Die Lieferung und der Einbau des Verbaus hat unter Beachtung der geltenden Bestimmungen der Bauberufsgenossenschaft und statischen Erfordernissen gem. Empfehlung des Gutachters, bzw. nach Erfordernissen zu erfolgen.

Verbau gem. Bestimmungen der TBG in Verbindung mit der vorgesehenen Wasserhaltungsmaßnahmen kraftschlüssig einbauen, vorhalten und wieder ausbauen.

Die Verbaue der Schachtbaugruben werden ebenfalls in diese Leistungsposition nach tatsächlicher Größe (qm) abgerechnet.

Der Mehraufwand für andere Verbauarten, d.h. für Bauwerke/Montagegruben ist als pauschaler Mehraufwand/ Zulage in die jeweilige Position (pschl. Zulage ausgewiesenen Schachtbaugruben) einzurechnen/ zu kalkulieren.

Übrige Verbau/ Erschwernisse sind hier zu kalkulieren.

Die zu wählende Verbauart für die Baugruben der Bauwerke ist entsprechend zu berücksichtigen/ AN-seitig zu wählen.

Der Mehraufwendungen für etwaige Spundbohlen, Holzverbaue/ Aussteifungen/ Gurtungen etc. bei v.g.

Baugruben der Sonderbauwerke, sowie bei querenden Leitungen/ Kabel

einrechnen, bzw. diese Mehraufwendungen in die psch-Zulage, bzw. in Querungspositionen u. dgl. einrechnen!

! Der verlangte Kopfverbau ist als Nebenleistung zwingend und kontinuierlich, ohne gesonderte Vergütung herzustellen!

Kopfverbau einschl. dessen Erschwernis bei der Bauausführung.

Zur Vermeidung von Fahrbahnverdrückungen ist der Hohlraum zwischen Verbau und Grabenwand ständig mit losem und max. erdfeuchtem Material wie Kies u./o.

Sand o.ä. zu verfüllen/auszusteißen. Material liefern!

Vergütet werden die verbauten Flächen, bis 10cm über Gelände.

Sollte der AN keinen Norm-/ Systemverbau vorsehen, ist in jedem Falle eine geprüfte Statik vorzulegen. Auf die Baugrundgutachten wird nochmals ergänzend hingewiesen.

Mit dem Verbau stellt der AN den AG von allen Ansprüchen Dritter frei.

Übertrag:

Firmenname

Projekt: Beckum Normensand

Gewerk: Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 22

06.05.2026

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
Baugrube für MW- Kanal bis DN 400 gem. DIN 18303 u. statischen Erfordernissen verbauen, Verbau nach Wahl des AN einbauen, vorhalten u. wieder ausbauen. Kanaldielen, System-Groß-Tafelverbau, Kanaldielen, ..., n. Wahl des AN. Verbautiefe bis ca. 4,0m für die Kanalhaltung DN 400 der offenen Leitungsgräben und Baugruben.				
	925,00	m2	.....	.....
1.3.40	Zulage Bodenentsorgung DK 1			
Boden aus Kanalgraben ab UK Tragschicht bis Tiefenhorizont, der ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.				
Das Material ist zu separieren, bzw. nach örtlich festgestelltem Horizont auszuheben.				
Minimierungsgebot Material entspricht den Parametern der Deponieklasse bis einschl. DK I.				
Als Zulage zu EBV-BMF1				
Die Zulage schließt Boden mit mehr als 10% Volumen Fremd Beimengungen, mit ein.				
Böden und Auffüllungen DK I extern verwerten/ entsorgen Material auf Fahrzeug laden transportieren und der Ablagerung zur Beseitigung (Deponierung) zuführen. Zusatzaufwendungen für die abfallrechtlichen Verfahren (z. B. eANV), den Transport und die Entsorgung aufgrund der Einstufung "Gefährlicher Abfall" sind einzukalkulieren. Die Abrechnung erfolgt nach Wiegekarten.				
Hinweis				
Entsorgung nach DK I Parametern nur nach Feststellung eines externen Gutachters.				
Probenahme nur unter Aufsicht des AGs.				
	50,000	t	.....	.....
1.3.50	Rohrgrabenaushub, mit schwerem Meißel, als Zulage			
Boden mit schwerem Meißel (ehm. Bodenk. 7 schließt Bodenk. 3-6 mit ein!, gem. DIN 18300) aus Baugruben lösen.				
Böden/ Fels und auch Beton und Stahlbeton.				
Als Zulage zum Rohrgrabenaushub der ehem Bkl. 3-6.				
Vergütung der Position erfolgt nur durch Feststellung der durch einen unabhängigen Gutachter des AN.				
	250,000	m3	.....	.....
1.3.60	Rohrgrabenaushub, wie ehem Bkl. 2, als Zulage			
fließende Boden mit geeignetem Gerät (ehm. Bodenk. 2, gem. DIN 18300) aus Baugruben ausheben laden und abfahren. Bodenaushub, hier insbesondere für den Boden aus der Auslaufgraben lösen/laden und abfahren.				
Übertrag:				

Firmenname

Projekt: Beckum Normensand

Gewerk: Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 23

06.05.2026

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Feststellung der fließenden Bodenart (ehem. B.-Kl. 2)
nach Gutachter des AG.

Als Zulage zum Rohrgrabenaushub zu den Homogen-
bereichen siehe Gutachten.

Vergütung der Position erfolgt nur durch Feststellung
durch einen unabhängigen Bodengutachter des AN.

Hinweis: Hiermit ist nicht nasser (durchnässter)

Boden gemeint!

50,000 m3

1.3.70**Zulage Baugrube Schachtbauwerk, MW01**

Vorbemerkung zu den Zulagen der Baugruben der Schacht-
Bauwerke, sowie Anschluss-Montagegruben.

Gem. den haltungsbezogenen Bodenaushub-/ Rohrgraben-
arbeiten, sowie den haltungsbezogenen Verbauleistungen
wird jeweils zu den Baugruben der Schachtbauwerke und
Montagegruben eine pauschale Zulage vergütet.

Zu kalkulieren ist der Mehraufwand für den Bodenaushub
und dem Verbau für die betreffende Baugrube, einschl.
zu der Abwasser- und offenen Wasserhaltung, nach Wahl
des AN.

Aushübe für den rückzubauende Bestandsschächte
einschl. Leitungssicherungen sind mit einzukalkulieren!

Im Zuge des Leitungsgraben und der haltungsbezogenen
Verbauleistung werden/ wurden jeweils die tatsächliche
Baugruben-Bodenaushub-Kubatur mit dem angebotenen
cbm-EP des Leitungsgrabens, sowie die tats. (Norm-)
Verbauflächen der Baugrubeauskleidung mit dem haltungs-
bezogenem Verbau EP (m2) vergütet.

Zu kalkulieren hier, ist der Mehraufwand betreffend der
veränderten Baugrubenbreite, zu der AN- seitig
gewählten Verbauart, mit ggf. manuelle Aussteifungen/
Spundungen

mit Gurtungen, händischem Holzverbau, mit ggf.

Verankerungen etc., sowie die Erschwernis bei querenden
Leitungen.

Verbau nach Wahl des AN, wobei bei abweichenden Norm-
verbau eine Statik des AN kostenlos zu liefern ist.

Baugrubengeometrien (z.B. Schachtgröße) kann den
nachfolgenden Positionsbeschreibungen u./o.

Planunterlagen des AG entnommen/ daraus ermittelt
werden.

Erschwernisse bezüglich der zusätzlichen Zu- und/ oder
Ablaufkanäle (vorh. u./o. gepl.) sind einzurechnen.

Als Mehraufwand zum Bodenaushub dem Verbau und der
Wasserhaltung für die Baugrube des gepl. Schachtbauwerk
DN 1000 - MW01.

1 St

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
1.3.80	Zulage Baugrube Schachtbauwerk MW02			
	Als Mehraufwand zum Bodenaushub und dem Verbau für die Baugrube des neuen Schachtbauwerk MW02, DN 1.000. Hierbei Schacht und Haltungen für Ein-.Ausbau und Anschluss freilegen Gem. Zeichnung. Sonst wie vor.			
	1	St	.....	.....
1.3.90	Zulage Baugrube Schachtbauwerk MW03			
	Als Mehraufwand zum Bodenaushub und dem Verbau für die Baugrube des neuen Schachtbauwerk MW03, DN 1.000. Hierbei Schacht und Haltungen für Ein-.Ausbau und Anschluss freilegen Gem. Zeichnung. Sonst wie vor.			
	1	St	.....	.....
1.3.100	Zulage Baugrube Schachtbauwerk BW01			
	Als Mehraufwand zum Bodenaushub und dem Verbau für die Baugrube des neuen Schachtbauwerk MW04, DN 1.000. Hierbei Schacht und Haltungen für Ein-.Ausbau und Anschluss freilegen Gem. Zeichnung. Sonst wie vor.			
	1	St	.....	.....
1.3.110	Unterkreuzung MW- Kanal unter Gas/ Wasser bis DN 80			
	Zulage für sämtl. Erschwernisse beim Grabenaushub und des Verbau, etc, beim Verlegen und bei der Verfüllung/ Verdichtung der Kanalrohre DN 400, bei der Unterkreuzung vorh. Gas- und Wasserleitungen (bis Medienrohr DN 80), vornehmlich Hausanschlussltg. Unterkreuzungen mehrerer Leitungen in einer Baugrube (Abstand bis 1,0m) gilt als eine Unterquerung. Zulagen für die Unterquerung von Elt.- u. Telekomleitungen werden in gesondert Leistungspositionen vergütet. Mehraufwand für Verbau mit ggf. händischem Holzverbau etc., einschl. Einsandung der Leitungen u. Wiederherstellung des Altzustandes (Trassenwarnband etc.) nach Vorgabe der Medienunternehmen. Sandlieferung zur Wiedereinbettung der Leitung nach Lieferschein, als Zulage.			
	5	St	.....	.....
1.3.120	Unterkreuzung MW- Kanal unter Gas/ Wasser >DN 80			
	Zulage für sämtl. Erschwernisse beim Grabenaushub, und den Verbau, etc, beim Verlegen und bei der Verfüllung/ Verdichtung der Kanalrohre DN 400, bei der Unterkreuzung vorh. Gas- und Wasserleitungen			

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
(Medienrohr >= DN 80 - DN 300). Unterkreuzungen mehrerer Leitungen in einer Baugrube (Abstand bis 1,0m) gilt als eine Unterquerung. Zulagen für die Unterquerung von Elt.- u. Telekom- leitungen werden in gesondert Leistungspositionen vergütet. Mehraufwand für Verbau mit ggf. händischem Holzverbau etc., einschl. Einsandung der Leitungen u. Wiederherstellung des Altzustandes (Trassenwarnband etc.) nach Versorger- vorgabe. Sandlieferung zur Wiedereinbettung der Leitung nach Lieferschein als Zulage.				
	2	St	.....	.....
1.3.130	Unterkreuzung Elt.-/ Telekom-Kabel / Vodafone Koaxialkabel Zulage wie vor für die Unterkreuzung vorh. Elt.- u./o Telekomkabel mit Kanalrohren DN 500. Mehrere Kabel bis 50 cm Gesamtbreite gelten als 1-ne Kreuzung. Bei einer Querungsbreite/ Kabelpaket > 50cm (außen / außen gemessen, alle Höhen!) wird der Vordersatz im Dreisatz der tat. Querungsbreite angepasst. Mehraufwand für Verbau mit ggf. händischem Holzverbau etc., einschl. Einsandung der Kabel u. Wiederherstellung des Altzustandes (Trassenwarnband etc.) nach Versorgervorgabe. Die Sicherungen und der Umgang mit den Leitungen hat nach Vorgabe des Versorgungsunternehmen zu erfolgen. Sandlieferung zur Wiedereinbettung der Leitungen nach Lieferschein als Zulage.			
	10	St	.....	.....
1.3.140	Sohlstabilisierung, HKS 0/45, d=20-30cm Naturgestein 0/45 als Sohl-Stabilisierung liefern, Mineralgemisch nach Angabe des AG in Grabensohle einbauen u. verdichten. Einbaustärke d= 20-30 cm; Als Mehrdicke zum Auflager nach DIN EN 1610 Graben für Rohrleitung Kanal DN 300-400 u./o. Schachtbauwerke. Bodenaushub wird über die Leitungsgräben abgerechnet. Abgerechnet wird nach Aufmaßen im Abgleich mit Lieferscheinen.			
	70,000	m3	.....	.....
1.3.150	Kunststoffrohr DN 300 PVC-U-Kunststoff Kanalrohr Vorbemerkung Rohrleitungen für Kunststoff- Kanalrohre PVC-U, Connex, gem. AG Vorgabe.			

Firmenname

Projekt: Beckum Normensand

Gewerk: Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 26

06.05.2026

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Die Rohre und Formstücke sind frei Baustelle zu liefern und müssen den nachfolgenden DIN entsprechen:
Rohr und Formstücke müssen von einem Hersteller sein!
PVC-U- Rohr DN 300, aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid, Wanddickenverhältnis SDR 34 nach DIN EN 1401-1, wandverstärkt, glattwandig mit erhöhter Wanddicke der inneren Verschleißschicht bezogen auf die Anforderungen der DIN EN 13476, mit angefortmer Muffe und fest integrierter CI-Dichtung.
Muffenverbindung nach ATV DVWK A 142.
Rohrverlegung nach DIN EN 1610, ATV- A 139.
Die Verlegvorschriften des Herstellers sind zu beachten.
Für eine Verkehrslast von min.SLW60 zu bemessen.
Rohrstatik über mögliche Lastfälle liefert der AN.
Höhe und Richtung der Rohrleitung sind mit Baulaser auszurichten.
Abweichungen sind bis max. +/- 3% der vorgegebenen Höhendifferenzen haltungsweise zulässig.
Verfüllmaterialien sind frei Baustelle zu liefern.
Die im Längsschnitt eingetragenen Rohrsohlen sind genauestens einzuhalten. Abweichungen sind vor Baubeginn der nächsten Haltung zu beseitigen.
Bei Unstimmigkeiten ist die BÜ zu informieren.
Anschlüsse an Schächte mit Form- Gelenkstücken werden z.B. als Spitz-Spitz, bzw. als Kurzanschlussrohr nicht gesondert vergütet.
Rohr in Baulängen von 2,5m - 3,0m.
Auflager nach ATV A139/ DIN EN 1610 aus rolligem Naturgestein-Vorabsiebung 08/16 herstellen/ verdichten.
Herstellerangaben beachten! Material liefern.
Hinweis: Aufgrund der unvermeidbaren ungleichen/ stufigen Mergel-Sohl-Ausbrüche sind Ausgleichsmassen zur Schaffung eines ebenen Untergrundes zu liefern und einzubauen.
Die Mindest-Dicke wird wie folgt festgelegt: 25 cm + 1/ 10 DN (cm) Normstärke. Einschl. Materiallieferungen!
Leitungszone nach EN 1610 einschl. Schachtbaugruben mit rolligem Naturgestein Einkorn-Kies 0/16, gem. DWA-A 139 Tabelle 4, bzw. Herstellervorgabe, lageweise verfüllen und verdichten.
Leitungszone min. 30cm über Rohrscheitel (dient auch als Abrechnungsschnittstelle), für die Grabenverfüllung mit Bodenersatzmassen.
Einschl. Materiallieferung/ Materialnachweis!
Verdichten auf Verdichtungsgrad Dpr. min 97. v.H.
Schachtbaugruben werden ohne Berücksichtigung von Seitenraumverfüllung durchgemessen.
Materialien liefern. Verlegetiefe vgl. Zeichnungen.

Falls durch den Bieter ein anderes, gleichwertiges Produkt gewählt wird, bitte angeben

Übertrag:

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
<p>aller hierfür erforderlichen Nebenleistungen. Die Arbeiten umfassen das fachgerechte Freilegen des bestehenden Schachtbauwerks, das Trennen und den vollständigen Ausbau der vorhandenen DN 300 Betonleitung im Anschlussbereich sowie die ordnungsgemäße Entsorgung des ausgebauten Materials gemäß den geltenden abfallrechtlichen Vorschriften. Die neue DN 300 PVC-Leitung ist lage- und höhengerecht herzustellen und dicht an das bestehende Schachtbauwerk anzuschließen. Der Anschluss hat unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Werkstoffe (Bestand: Beton, neu: PVC) mittels geeigneter, zugelassener Übergangsstücke bzw. Dichtungssysteme zu erfolgen, sodass eine dauerhaft dichte und betriebssichere Verbindung gewährleistet ist. Der verbleibende Ringraum zwischen vorhandener Schachtwandung und neuer Rohrleitung ist entsprechend den technischen Regelwerken und Herstellerangaben fachgerecht und dauerhaft wasserdicht zu verschließen, z. B. durch geeignete Vergussmörtel, Dichtungssysteme oder Ringraumdichtungen. Die Ausführung hat unter Beachtung der Anforderungen an Dichtheit gemäß einschlägigen Normen (z. B. DIN EN 1610) zu erfolgen. Einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten wie Wasserhaltung, Sicherung der Baugrube, Herstellen und Wiederverfüllen der Baugrube mit geeignetem Material, Verdichtung gemäß ZTV, sowie Schutz vorhandener Leitungen und Bauwerke. Die Leistungen sind vollständig funktionsfähig und betriebsbereit herzustellen. Abrechnung erfolgt pauschal.</p>				
	1,00	psch	.....	.....
1.3.200	VPC-Rohrkupplung PVC-Beton DN 300 Übergang herstellen zwischen neuer DN 300 PVC-Leitung an vorh. DN 300 Betonleitung. Lieferung und Einbau. Einschl. aller Nebenleistungen wie Sicherung der Vorh. Leitung, Wasserhaltung etc. Vergütung pro Stück.			
	1	St	.....	.....
1.3.210	Schachtunterteil DN 1.000, MW01 Schachtunterteil DN 1.000, als in der Form erhärtetes Bauwerk, als Startschacht in der Bauhöhe von 110cm liefern und in Baugrube versetzen.			

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
<p>Hier Bauhöhe aufgrund t=1.25 60cm Schachtunterteil in Tiefe von bis rd. 2,40m in Baugrube versetzen. Schachtaufbau ab OK- Abdeckplatte u./o. Konus mit S-Ringen nach ges. Pos.. Schachtsohle in C25/30, d= 25cm auf HKS-Auflager 0/45, d=20cm herstellen. Material = FBS-Betonfertigteile nach DIN 4034, Teil 1 WU-Beton. 400mm Steigbügel nach Arbeitsblatt ATV A137, GUV 16.11 u. A SR 20. Fugen zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 füllen. Schachtsohle und scheidelhohe Bermen in Kanal Klinker nach DIN 4051. Als Durchlaufschacht mit Zu- und Ablauf DN 400 PVC-U. Der Zulauf dient als Vorhaltung für den zukünftigen Aufbau und ist im Zuge des Einbaus fachgerecht zu verdeckeln. Ausführung in Klinkersohle beachten. Einschl. Öffnungen und Lieferung/ Einbau der Rohr-Gelenk-Muffenformstücke. Anschluss der Rohrleitungen an den Schacht mit Gelenkstück werden nicht gesondert vergütet. Abwinkelung (horizontal und vertikal) gem. Planung. Schacht- und Auflagerringe nach Erfordernissen, (nach gesonderten Leistungspos.). Zusätzliche zum Leitungsgraben durchzuführende Erd- und Verbau-, sowie Abwasserhaltungsarbeiten ausführen/ sicherstellen.</p>				
	1	St	.....	.....
1.3.220	Schachtunterteil DN 1.000, MW02 Schachtunterteil DN 1.000, als in der Form erhärtetes Bauwerk, als Durchlaufschacht wie vor. Als Durchlaufschacht mit Ablauf DN 400 PVC-U Zulauf DN 400 PVC-U. Tiefe ca. 2,85 Sonst wie vor.			
	1	St	.....	.....
1.3.230	Schachtunterteil DN 1.000, MW03 Schachtunterteil DN 1.000, als in der Form erhärtetes Bauwerk, als Knick-Durchlaufschacht wie vor; mit Ablauf DN 400 PVC-U Zulauf DN 400 PVC-U Tiefe ca. 3,62m Sonst wie vor.			
	1	St	.....	.....

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

1.3.240**Mauwerksschacht BW01**

Bauwerk BW01, gem. Zeichnung auf vorh. Schacht/ Haltung aufsetzen/ einmauern.

Grundriss: 5-eckig (gem. Zeichnung),

Ausführung Ortbeton-/ Klinkermauerwerk + Deckenplatte).

!Kein Fertigteil erlaubt!

Schacht in Komplettleistung bis OK- Deckenplatte, einschl. Einbauteile.

Erd- und Verbau- und Wasserhaltungsarbeiten:

Erd- und Verbauarbeiten, einschl. offene Wasserhaltung als Zulage zu den Leistungspositionen/ Verbau und der Baugrubenposition durchführen.

Abwasserhaltung nach Wahl des AN sicherstellen.

Gründung:

Einbau Sohlstabilisierung aus HKS min. 30cm und 10cm

Sauberkeitsschicht C 16/20 auf einem Vlies, einschl.

Schalungen und sonstiger Nebenleistungen.

Nach Herstellung der Stb- Bodenplatte komplettes

Bauwerk, Klinkermauerwerk d=36,5cm bis UK Deckenplatte aufmauern.

Hierbei konstruktive Bewährung 3 reihig 6mm Torstahl in die Mauerwerksschichten einbauen.

Zu- und Ablaufleitungen:

Anschluss-/ Durchlaufleitungen ,

-Zulaufkanäle vorh. DN 1000 B (vorh.)

-Ablaufkanal vorh. DN 1000 B (vorh.)

-Zulaufkanal DN 400 PVC (gepl.)

Der bestehende Zulaufkanal ist in Lage und Höhe zu sichern!

Nach dem Herstellung des Klinkermauerwerk/ Berme, in Verbindung mit 1,0cbm Füllbeton (C 16/20) als Füllung unter Bermen/ Gerinne nach Zeichnung liefern und in hydraulisch günstiger Geometrie, für Klinkeraufbau bzw. nach Anweisung der BÜ einbauen.

Schacht:

- Gerinne u. Auftritt in Klinker; Unterfüllung in Beton, s.v.
- Auftrittshöhe gem. Zeichnung,
- Waddicken min. 36,5 cm Schachtklinkermauerwerk in ZM-Mörtel Gr. III ausführen und innen u. außen ausfugen, außen verputzen und mit 2-maligem Bitumenanstrich versehen.

Stb-Deckenplatte, d= 30cm, mit 1 Öffnung DN 1.000:

- Deckenplatte (5-eckig).
- in die Deckenplatte eingelassene Nut für Abdeckungen bzw. für die Aufnahme des Schachtkonus 1.000.

Rohranschlüsse, einschl. Anschlussmuffen/ Gelenkstücke:

- Zulauf DN 1000 und Ablauf DN 1000 B Altbestand wasserdicht mit Dicht-/ Quellband, einbinden. Vorab die Rohrleitung DN 1000 als Zulage zum Leitungsgraben und zur Zulage der Baugrube freilegen/säubern/ trennen u. sichern.

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Einbauteile:				
	<ul style="list-style-type: none">Sicherheitssteigbügel b= 400mm liefern und einbauen, mit seidl. Aufkantung.			
Statik				
Der AN liefert vor Fertigung der Deckenplatte eine Statik (SWL 60) einschl. einer Fertigungszeichnung des Herstellerwerkes.				
Hinweis: Bei dem Mauerwerksschacht ist in die Mauerwerks- Steinlagen eine konstruktive Bewährung als 3 reihige 6mm Torstahleinlage, je Ziegelschicht einzubauen.				
	1	St	.....	.....
1.3.250	Baustahl als Matten- oder Torstahl			
Lieferung und Einbau von Bewährungsstahl als Q- / R-Matten u./o. als Torstahleisen liefern und in Wände der Bauwerke einbauen. Baustahl nach Erfordernissen biegen und zuschneiden.				
Abrechnung nach Aufmaß (+Fotos) sowie Liefernachweis.				
	0,500	t	.....	.....
1.3.260	Schachtring SR-M DN 1.000			
Schachtring SR-M DN 1.000, in der Form erhärtet, aller Bauhöhen, nach DIN 4034, mit Gleitringdichtung, Wandstärke min.170 mm, Einbauhöhe 0,25- 1,00, mit Gütezeichen nach Bedarf liefern und wasserdicht versetzen.				
Bei geringen Schachttiefen oder zum Ausgleich können Schachtringe mit einer Einbauhöhe von 0,25m, 0,50m oder 0,75m versetzt werden.				
Die 400mm breiten Steigbügel sind zu liefern und alle 25 cm über dem Zulauf (bzw. nach Angabe) einzusetzen.				
Als Zulage zu den Bauwerken.				
	4,00	m	.....	.....
1.3.270	Schachthals DN 1.000/625, 300 mm			
Schachthals SH als in der Form ausgehärtetes Bauteil, oder Abdeckplatte DN 1.000/625, in den Bauhöhe 300mm liefern/ einbauen,				
Sonst sinngem. wie vor.				
	2	St	.....	.....
1.3.280	Schachthals DN 1.000/625, 600 mm			
wie vor, jedoch 600mm				
	2	St	.....	.....

Übertrag:

Firmenname

Projekt: Beckum Normensand

Gewerk: Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 32

06.05.2026

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
1.3.290	Schachthals DN 1.000/625, 850 mm			
	wie vor, jedoch 850mm			
	2	St	.....	.....
1.3.300	Auflagering AR-M DN 625			
	Auflagering DN 625, Bauhöhe 6-8-10-12 cm,			
	sonst sinngem. wie vor.			
	4	St	.....	.....
1.3.310	VIATOP-Schachtabdeckung 625mm			
	Vorbemerkungen zu allen nachfolgend beschriebenen			
	Schachtabdeckungen			
	Der Höhenausgleich zwischen OK Konus u. Schacht-			
	rahmen darf max. mit 2 Auflageringen mit bis zu 18cm			
	Gesamthöhe erfolgen.			
	Der Mörtel zur Ausgleichsregulierung hat folgende			
	Spezifikationen zu erfüllen. Frühhochfest, schrumpf-			
	frei, Quellen < 0,1 Vol.-%, frost- u. tausalzbeständig,			
	säure- und laugenresistent zwischen pH 3 -10,			
	chloridfrei, hoher Widerstand gegen dynamische			
	Beanspruchungen, wasserdicht gem. DIN 1045,			
	ölfest, Druckfestigkeit nach 0,5 Stunden: >10 N/mm ² ,			
	Druckfestigkeit nach 7 Tagen: > 50 N/mm ² :			
	Schwindungsarmer Beton			
	VIATOP-Schachtabdeckung Standard			
	bzw. für Pflasterfläche, Klasse D 400 nach Vorgabe			
	des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum			
	u. nach DIN EN 124, li. Kennmaß 610 mm			
	liefern u. auf planmäßige Höhe setzen			
	bzw. im Zuge der Asphaltarbeiten/			
	Pflasterverlegung höhengerecht einbauen/ anpassen.			
	Abdeckung ist für nachlaufendes Shark- Bohrverfahren			
	geeignet.			
	Glattschaftiger Rahmen, Rahmen u. Deckel aus			
	Kugelgraphitguss (GGG), mit frei lagerndem Gelenk,			
	mit dämpfender Einlage, Deckel mit Lüftungsöffnungen			
	und rutschsicherer Oberfläche.			
	Einschl. schwerem 4-Auflager Schmutzfänger aus			
	verzinktem Stahl.			
	Falls durch den Bieter ein anderes, gleichwertiges			
	Produkt gewählt wird, bitte angeben			
			
			
			
	Vom Bieter auszufüllen			
	4	St	.....	.....
Übertrag:				

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
1.3.320	Vliesstoff, Geotextil liefern/ verlegen Mechanisch verfestigter Vliesstoff für Sohlstabilisierung der Baugrubensohle der Schachtbauwerke liefern und auf Sohle einbauen/ verlegen. Geotextilrobustheitsklasse 3, gem. Merkblatt FGSV, in der z. Zt. gültigen Fassung, aus Polypropylen, Masse pro Flächeneinheit nach DIN EN 965 = 250 g/qm, als Trennschicht als Unterbau. Vlies liefern und verlegen, Überdeckung der Stöße mind. 50cm. Abrechnung nach bedeckter Fläche. Einschl. zusätzlicher Erdarbeiten über die Bodenarbeiten hinaus! Als Zulage zum Bauwerk.			
	25,00	m2	.....	.....
1.3.330	Vorabsiebung RGV MW- Kanäle DN 300-400 Naturstein- Bankettmaterial/ Vorabsiebung aus gebrochenem Natur-Hartkalkstein 0/38 zur Rohrgraben- verfüllung der Kanalgräben DN 500, von OK-Leitungs- zone (30cm über MW-Kanal) bis UK Frostschutz der Straße liefern und in Graben lageweise einbauen und verdichten. Gewicht für Materialnachweis = 2,0 t/m³. Erd- Planum herstellen. Max. Abweichung von der Sollhöhe +-2 cm. Verdichtung auf EV2 v. 45 MPa. Nur auf Anweisung / Freigabe durch den AG. Der Wiedereinbau von gewonnenen Böden ist vorzuziehen!			
	1.000,000	t	.....	.....
1.3.340	Vorhandenen Aushubboden zur Grabenverfüllung Den wiedereinbaufähige und die nichtbindige Bodenmassen (Boden "B" aus Pos. 1.1.10) bis zur max. zulässigen EBV-Materialklasse auf Zwischenlagerplatz des AN verfahren, separieren und zur Austrocknung, bzw. trocken zwischen lagern. Kalkulationsgrundlage ist das Bodenmanagement. Sofern erforderlich, mit Folie des AN abdecken. Boden nach Erfordernissen aufnehmen, laden und zum Wiedereinbau/ Grabenverfüllung anfahren. Boden von OK-Leitungszone (30cm über Sammler) bis UK Frostschutz der Straße in Graben lageweise einbauen und verdichten. Verdichtungsmodul EV2 > 45 MN/m². Hinweis: Mit dieser Position wird auch der Wiedereinbau des etwaig vorgefundenen und zwischengelagerten Boden aus dem Tragschichtaufbruch vergütet! Erd- Planum herstellen. max. Abweichung von der Sollhöhe +-2 cm. Verdichtung auf EV2 v. 45 MPa.			

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

200,000 t

Bedarfsposition ohne GP

1.3.350

Vermörtelung des Einbaubodens, 3,0% Bindemittel

Boden aus/im Haufwerk auf der AN Zwischenlagerfläche im Zuge des Ladevorganges des Rücktransportes mit Separator des AN aufbereiten/ einbaufähig veredeln. Einschl. Lieferung des Kalkes/ Mischbinder, für die Vermörtelung.

Mischbinder Dorosol C 50/50, Bindemittel 3,0%. Material u. Gerätschaften liefern/ vorhalten. Mischbindemenge abhängig von dem Wassergehalt, gem. Witterung, in Abstimmung des AG Gutachters. Bei Staubbelastungen und Geräuschemissionen sind zwingend zu vermeiden. Für wiedereinbaufähige Böden nach EBV, nach Bedarf Abgerechnet wird nach aufbereiteter Einbaukubatur/ fester Masse, mit Nachweis der Kalk- Mischbindermengen.

Falls durch den Bieter ein anderes, gleichwertiges Produkt gewählt wird, bitte angeben

Vom Bieter auszufüllen

100,000 m3 nur E.-Preis

1.3.360

Erdarbeiten für Umbau von Versorgungsleitungen

Erdarbeiten für die Um-/ bzw. Neuverlegung von Versorgungsleitungen, einschl. Freischachtung von bestehenden Versorgungsleitungen. (Nicht bei Leitungsquerungen; diese sind in den Querungspositionen abgegolten).

Hier z.B. für die 80m² Fläche für die Umbauten An den Versorgerleitungen.

Ausführung mit Kleingeräten (Minibagger ..), einschl. Handschachtungsarbeiten zur Freilegung von bestehenden Versorgungsleitungen, bzw. zur Herstellung von Leitungsgräben in unmittelbarer Nachbarschaft für neue Verlegetrassen, d.h. die Arbeiten können nur bedingt mit Maschinenteknik durchgeführt werden. Arbeiten sind auf Anweisung des AG bzw. des Versorgungsunternehmens durchzuführen. Bei den Leistungen ist ein geringer Baufortschritt zu kalkulieren.

Aushubtiefe 0,0 bis 1,50m.

Die Berechnung der Aushubmassen erfolgt ab Erdplanum, dass heißt unter Abzug der Kubaturen der bereits im Oberflächenaufbruch (auch Pflasterflächen) vergütete Massen. Abgerechnet wird die aufgemessene Baugrube/ Leitungs-

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				graben/Kopfloch. Wasserhaltung nach Wahl des AN durchführen. Verbau, sofern erforderlich bzw. tat. eingebaut u. aufgemessen werden nicht gesondert vergütet. Grabenverfüllung: Sämtlichen Aushubboden AN seitig verwerten. Überschüssiger Boden ist in Eigentum des AN zu übernehmen und abzufahren/anderweitig zu verwerten. Ersatzboden / Sandeinbau ist in gesonderten Position ausgeschrieben!
	100,000	m3	.....	.....
1.3.370				Steinfreier Sand für Versorgungsleitungen Steinfreien Sand für Rohraufleger und Rohrumhüllung der umzuverlegenden, bzw. neu verlegten Versorgungs- leitungen liefern und in Abhängigkeit des Baufortschrittes in zwei Arbeitsschritten (Sandaufleger + Einsandung des verlegten Kabels) einbauen und verdichten. Verdichten auf Verdichtungsgrad Dpr. min 103 v.H. Abgerechnet wird nach Aufmaß im Abgleich mit Lieferscheinen. Trassenwarnband des AG (3m/cbm-Sand) oberhalb der Sand- verfüllung verlegen.
	75,000	m3	.....	.....
1.3.380				Flüssigboden Selbstverdichtendes Verfüllmaterial (SVM) als Flüssig- boden mit weichplastischer/ fließfähiger Konsistenz aus gepr. Rezeptur frei Baustelle liefern und verbauen. Rezeptur und Einbau gem. RAL Gütegemeinschaft Flüssigboden u./o. des Lizenzgebers mit nachstehenden Mindestanforderungen: -max. Bindemittelanteil 4%. -Spatenlösbarkeit nach DIN 18300. -Gewinnungsklasse 3-5. -Einachsiale Druckfestigkeit nach 28 Tagen ca. 0,4-0, 55N/qmm. Produktenachweis in Form von Güte- und Qualitäts- sicherungsnachweis, sowie Fremdüberwachungs- bescheinigungen liefern. Einbaubedingungen der Herstellers, wie Auftriebsicherung, Überbauungszeiten Einbautemperaturen sind zu beachten, bzw. dessen Erschwernisse sind zu kalkulieren. Eine Bestätigung des Lizenzgebers ist im Auftragsfalle vor zu legen. Pro Liefercharge ist ein Probebehälter (5L-Eimer) dem AG zu übergeben. Die Erschwernisse bei Einsatz von Flüssigboden (lageweiser Einbau, Auftriebssicherung, etc.) einschl.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
<p>der Behinderungen wegen Wartezeiten etc. sind einzurechnen.</p> <p>Als Zulage zum dann ersparten Boden der Leitungszonenverfüllung (in Rohrposition enthalten!), sowie als Zulage zur Vorabsiebung.</p> <p>Achtung, keine Zulage bei Grabenverfüllung oberhalb der Leitungszonen!</p> <p>Abrechnung nach Detailaufmaß, in Abhängigkeit der Lieferscheine (Soll-Ist-Abgleich).</p> <p>Nur nach schriftlicher Aufforderung des AG!</p>				
	10,000	m3	.....	.....
1.3.390	<p>Schiebekamera</p> <p>Einsatz einer mobilen Schiebekamera zu lokalisierung von Stützen, Verschmutzungen etc. Nur auf Anweisung des AN.</p> <p>Nachweis der Befilmung dient als Abrechnungsgrundlage. Abrechnung nach lfdm.</p>			
	100,00	m	.....	.....
1.3.400	<p>TV - Kanaluntersuchung bis DN 400</p> <p>TV- Kanaluntersuchung für Rohre DN 300-400 der neuen/vorh. Kanalhaltungen und Schächte durchführen.</p> <p>Ausführung haltungsbezogen. Die Muffenverbindungen und die Seitenzuläufe sind im Detail abzuschwenken Anschlussleitungen etc. sind zu stationieren.</p> <p>TV- Kanaluntersuchung einschl. kompl. Ausrüstung und Fachpersonal mit ex-geschützten Kamera mit Rundumverschwenkung durchführen.</p> <p>Die Daten sind im ISYBau- und im XML-Format auszuhändigen.</p> <p>Rohrleitung und Schächte zuvor gründlich spülen.</p> <p>Die Untersuchung ist als Videoaufzeichnung und als farbige Haltungsgrafik zu dokumentieren.</p> <p>Die optische Dichtheit ist zu dokumentieren. Ferner sind etwaige Schäden gem. ATV-Hinweisblatt M 143 zu erfassen.</p> <p>Für Schächte sind gesonderte Untersuchungsberichte vorzulegen.</p> <p>Die Untersuchungsergebnisse sind in Länge, Abwinkelung, Abzweige, DN, Schäden etc. vom AN zu dokumentieren.</p> <p>Die Daten sind dem AG auf einer CD, als USB-Stick und als 2-fach als Farbdruck Papierform in auszuhändigen.</p> <p>Rohrleitung und Schächte zuvor gründlich spülen.</p> <p>Das Räumgut geht in Besitz des Auftragnehmers über und ist ordnungsgemäß zu beseitigen.</p> <p>Abwasserhaltung nach Wahl des AN durchführen.</p>			
	150,00	m	.....	.....
Übertrag:				

Firmenname

Projekt: Beckum Normensand

Gewerk: Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 37

06.05.2026

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
1.3.410	Druckprüfung in Kanalhaltung DN 400 Dichtheitsprüfung / Muffendruckprüfung in Kanalhaltungen DN 300-400 nach Wahl des AN, bzw. nach DIN EN 1610 durchführen. Rohrinnenweite bis DN 400.			
	150,00	m	.....	.....
1.3.420	Rammkernsondierung nach DIN EN ISO 22475-1. Rammsondierung bis zu einer Tiefe von 3,25m mit einer leichten Rammsonde gem. DPL10, DIN EN 224676-2 auf dem Tragschicht Planum durchführen. Der Versuch ist an einer von der Bauüberwachung festgelegten Stelle auszuführen. Über den Versuch ist ein Untersuchungs- protokoll zu fertigen und der BÜ auszuhändigen. In den EP ist die Bereitstellung aller Geräte, einschl. An- und Abfuhr einzurechnen.			
	4	Stck	.....	.....
Pauschalposition				
1.3.430	Bestandsplan Vermessung nach Abschluss der Bauarbeiten durchführen und anschließender Anfertigung von Bestandsplänen. Nach Beendigung der Bauarbeiten wird vom AN eine UTM-/ HN- Vermessung durchgeführt, auf deren Grundlage und Ergebnissen entsprechende Bestandspläne nach DIN 2425, Teil 4, für die gesamten Neubaumaßnahme einschl. Haus- anschlussleitungen angefertigt werden. Bestandsplan für alle zu erbringenden Leistungen erstellen. Kanaldaten mit Schachthöhen (Deckel und Sohlen), Haltungsnennweiten, -Längen und -Gefälle, sowie Rohrmaterial Datenformat : DWG, DXF, PDF Er ist mit der Schlussrechnung vorzulegen. Die Bestandspläne haben zu umfassen: 1. Lageplan M = 1 : 250 2. Längenschnitt M = 1 : 250/50 Es sind darzustellen, der Kanalbestand, mit Zu- und Ablaufsohlen u. Deckel der Schachtbauwerke, die Verkehrsanlagen/ Einbauten, (Rinnen, Abläufe, Schilder, Lampen, etc.). Die Einzelelemente sind in gesonderte Layer anzulegen. Ferner sind die neu verlegten Anschlussleitungen für die Straßenabläufe, sowie die Hausanschlussleitungen Lage- und Höhengenaue (einschl. Sohlhöhe an der Grund- stücksgrenze) zu dokumentieren. Als Information ist das automatisierte Liegenschaftskataster mit darzustellen. Die Daten sind im ISYBau- Format zu übergeben.			
Übertrag:				

Firmenname

Projekt: Beckum Normensand

Gewerk: Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 38

06.05.2026

Übertrag:

Verdämmte Kanalleitungen sind einzumessen und darzustellen.

Die Schachtnuzmmern und die Schachtmittelpunktkoordinaten sind in einer Liste zusammenzustellen.

Die eindeutig in der Befilmung ausgewiesenen Schachtnummern,

müssen mit dem Bestandsplan übereinstimmen!

Die verdämmten Altkanalleitungen sind einzumessen und darzustellen.

1,00 Pauschal nur G.-Betrag

Summe Titel**1.3 Mischwasserkanal**

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

1.4 Grundstücksentwässerung MW

1.4.10 Bodenaushub für Anschlussleitung DN 150, t=0-1,75m, Verbau

Bodenaushub von Böden der Homogenbereiche GU, UL/UM TM/TA) gem. Gutachten aus Rohrgräben für PVC Kunststoffrohr DN 150 vornehmen/ durchführen. Materialklasse gem. Gutachten. Bis EBV BM F1*.
 Hier für Rohrgräben der Neuverlegung der Anschlussleitungen DN 150.
 Die Anschlussleitungen für die Fahrbahmentwässerung Werden in einem separaten Titel abgerechnet.
 Die Neuverlegung der HA- Leitungen ist ab Hauptkanal in der Fahrbahn und im Gehweg bis zur jeweiligen Grundstücksgrenze geplant.
 Aushubkubatur wird ab UK Tragschicht/ Erdplanum (nach Straßenaufbruch) bis Grabensohle berechnet.
 Hinweis: Sollte der AN die Gräben vor u./o. nach dem Straßenkoffer durchführen, wird -ungeachtet dessen-, immer nur die Kubatur ab/ bis Erdplanum vergütet! Tiefe von OK. Gelände/ Fahrbahn bis Grabensohle 1,75m, (0-1,75m).
 Offene Wasserhaltung/ Verbau mit Kopfverbau etc. sind einzurechnen!
 Berechnung der Aushubkubatur erfolgt ab Außenwandung des Grabenverbau des Hauptkanal in der Fahrbahn und bis 0, 5m hinter den Anschluss-/ Übernahmepunkt hinaus.
 Abwasserhaltung der gestörten Anschlussleitung ist betriebsbereit vorzuhalten und zu betreiben.
 Abstimmungen mit dem jeweiligen Anlieger ist Sache des AN.
 Sämtliche Bodenmassen in AN-Eigentum übernehmen u. vorschriftsmäßig entsorgen.

30,000 m3

1.4.20 Bodenaushub für Anschlussleitung DN 150, t=0-2,25m, Verbau

Bodenaushub von Böden der Homogenbereiche GW, GU, SW, GU, SE/SUL, TL, TM TA), gem. Gutachten aus Rohrgräben für PVC Kunststoffrohr DN 150 vornehmen/ durchführen. Materialklasse gem. Gutachten. Bis EBV BM F0*. für Rohrgräben der Neuverlegung der Anschlussleitungen wie vor, jedoch für Grabentiefen 0,00 - 2,25m. (>1,75m). Sonst wie vor.

60,000 m3

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
1.4.30	Bodenaushub für Anschlussleitung DN 150, t=0-4,00m, Verbau			
	Bodenaushub von Böden der Homogenbereiche GW, GU, SW, GU, SE/SUL, TL, TM TA), gem. Gutachten aus Rohrgräben für PVC Kunststoffrohr DN 150 vornehmen/ durchführen. Materialklasse gem. Gutachten. Bis EBV BM F0* für Rohrgräben der Neu- verlegung der Anschlussleitungen wie vor, jedoch für Grabentiefen 0,00 - 4,00m. (>2,25m). Sonst wie vor.			
	90,000	m3	.....	.....
1.4.40	Kabel- und Leitungskreuzungen.			
	Kabel- und Leitungskreuzungen. Im Zuge der Herstellung des Leitungsgraben, als Zulage. Die Leitungen aufhängen, sichern und den vorgefundenen Zustand bei den Verfüllarbeiten wiederherstellen. Sand als Umhüllung liefern und einbauen. Mit der Vergütung dieser Position sind alle Erschwernisse bei den Erd- und Straßenbauarbeiten abgegolten. Eine Vergütung erfolgt bei Kreuzungswinkeln zum Hausanschluss von 45°-90°. Breite des Kabelbündels/ Leitungspaket bis 40 cm mit mehreren Kabel ist abrechnungstechnisch eine Querung! (Außenkanten über der HA- Rohrachse) gilt als ein Kabel (Vordersatz =1), unabhängig der Bündelhöhe oder mehrere Leitungen in der v.g. Breite übereinander. Sollte das Leitungspaket breiter 80cm sein, gilt das als 2 Kabel (Vordersatz=2). Breite 1,00m = 2,5; u.s.w.! Die Sicherungen und der Umgang mit den Leitungen hat nach Vorgabe des Versorgungsunternehmen zu erfolgen.			
	10	St	.....	.....
1.4.50	Freilegung Anschlusspunkt, t= bis 1,5m; Montagegrube			
	Mehraufwand für das ordnungsgemäße Freilegen/ Sichern des Anschlusspunktes der Alt- Anschlussleitung. Vorh. Rohrleitung für die Übernahme an die neu zu verlegende HS-Rohrleitung freilegen. Die Arbeiten sind im Bereich des Gehweges/Fahrbandrandes, unmittelbar an Grundstückgrenze, und vornehmlich unter den querenden Kabeltrassen + bis zu 50cm auf das Anliegergrundstück durchzuführen. Etwaigen Mehraufwand/ Erschwernis für tlw. unterhöhlen der Kabel (Zulage Querungen!) und der Grundstücksgrenze ist einzurechnen. Tiefe der Baugrube für Rohrsohle bis 1,50m, Größe der Montagegrube nach Erfordernis, z.B. geeignet für Rohrtrennschnitt/ bzw. Übergabepunkt an der vorh.			

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
<p>Anschl.-Ltg.!</p> <p>Als AN- Montagegrube. Größe der Montagegrube nach Wahl des AN; wobei der Mehraushub zum DIN- Rohrgraben (auch Handschachtung) nicht vergütet wird.</p> <p>Verbau und Wasserhaltung einbauen, bzw. sicherstellen, als Zulage zum Bodenaushub.</p> <p>Einzurechnen ist ferner das Freilegen des Anschluss-, Säuberung und Sicherung des Rohr-Anschlussprofils nach Wahl des AN. Ein etwaiger Rohrtrennschnitt wird gesondert vergütet.</p> <p>Es wird immer nur der DIN Rohrgraben ('Bodenaushub) bis max. 0,5m hinter der Anschluss/ Übergangspunkt vergütet (unabhängig von der verbreiterten Geometrie der hergestellten AN- Montagegrube).</p> <p>Hinweis: Für den Anschluss am Hauptkanal und auch für endende Leitungsgräben/ Rohrleitungen 'mit nur Verschluss- teller' wird kein Mehraufwand/ Zulage vergütet!</p> <p>Hinweis:</p> <p>Für das Freilegen der Anschlussleitungen in der Straße (für z.B. provisorischen und bauzeitliche Anschluss/ Übernahme der Anschl.-Ltg im Zuge der Verlegung des Hauptkanals), wird keine gesonderte Montagegrube, bzw. Zulage vergütet.</p> <p>Das gilt auch für das Öffnen und das Auffinden der v.g. Leitung bei dem 2. Arbeitsgang der Weiterverlegung * quer zur Fahrbahn*, Richtung Grundstück.</p>				
	1	St	.....	.....
1.4.60	<p>Freilegung Anschlusspunkt, t=bis 2,5m; Montagegrube</p> <p>Mehraufwand für das ordnungsgemäße Freilegen/ Sichern des vorhandenen Anschlusspunkt der Alt- Anschluss- leitung im Bereich der Grundstücksgrenze wie vor, jedoch Tiefe rd. 0- 2,5m, (>t= 1,50m) als AN. Montagegrube. Sonst wie vor.</p>			
	1	St	.....	.....
1.4.70	<p>Freilegung Anschlusspunkt, t=bis 2,75m; Montagegrube</p> <p>Mehraufwand für das ordnungsgemäße Freilegen/ Sichern des vorhandenen Anschlusspunkt der Alt- Anschluss- leitung im Bereich der Grundstücksgrenze wie vor, jedoch Tiefe rd. 0- 2,75m, (>t= 2,5m) als AN. Montagegrube. Sonst wie vor.</p>			
	2	St	.....	.....
1.4.80	<p>Freilegung Anschlusspunkt, t=bis 4,0m; Montagegrube</p> <p>Mehraufwand für das ordnungsgemäße Freilegen/ Sichern des vorhandenen Anschlusspunkt der Alt- Anschluss-</p>			
Übertrag:				

Firmenname

Projekt: Beckum Normensand

Gewerk: Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 42

06.05.2026

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				leitung im Bereich der Grundstücksgrenze wie vor, jedoch Tiefe rd. 4,0m, (>t= 2,75m) als AN. Montagegrube. Sonst wie vor.
	2	St	.....	.....
1.4.90				An- Umbindung an vorh. Anschlußleitung DN 150 Rohrmuffe. Anschluss der neu verlegten HS- Anschlussleitung an die vorhandene Entwässerungsleitung DN 100-150 im Bereich der Grundstücksgrenze/ auf dem Anliegergrundstück. Einschl. Lieferung und Einbau der erforderlichen gelenkigen Rohrübergangsmuffe gem. vorgefundenen Material. Rohranschluss für dauerhaften, dichten-/ formstabilen und flexiblen Übergang, Dichte bis 2,5 bar.(HS-/ PVC-Muffe/Doppelmuffe), einschl. Muffenstücke. Vorh. Entwässerungsleitung unterschiedlicher Nennweiten und verschiedener Materialien, wie Steinzeug, Beton, Guss, Stahl o. Kunststoff o. dgl.. Hier: Rohrübergang kreisrund/ kreisrund. Einschl. etwaiger zusätzlicher Erdarbeiten. Abwasserhaltung (nach Wahl des AN) für die Dauer der Umbindung durchführen. Abstimmung mit Anschlussnehmer ist Sache des AN.
	2	St	.....	.....
1.4.100				An- Umbindung an vorh. Anschlußltg. DN 150+200 mit VPC Lieferung und Einbau von Rohrübergangskupplungen mit DiBt- Zulassung. Kupplung als EPDM-Dichtmanschette, Fixerkorb aus Polyamid und Edelstahlspannbänder (Werkst. 1.4301), für dauerhaften, formstabilen und flexiblen Übergang, Dichte bis 2,5 bar. Als Zulage zu den Vorposition, wenn nachweislich ein HS-/ PVC- Muffenübergang nicht möglich ist. Einschl. Fotodokumentation. Als Zulage. Zu den Muffenübergängen DN150 o. DN200.
	2	St	.....	.....
1.4.110				An- Umbindung an vorh. Anschlußleitung, BI Adapter Anschluss des neu verlegten PVC-U - Rohr wie vor, jedoch anstatt einer Kupplung ist ein BI Adapter zu verwenden. Sonst wie vor.
	2	St	.....	.....
1.4.120				HS-Rohre braun DN 150 liefern / verlegen HS-Rohre DN 150, Farbe braun , für Anschluss-
				Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
leitung nach DIN/EN 295/ 1, ATV 142 als Kunststoff- rohre > SN 10 liefern und verlegen. Muffen und Kurz- längen sind einzurechnen. Rohrleitungen liefern und höhen- und fluchtgerecht auf statischem Auflager gem. DIN 1610 u. ZTVE verlegen. Die Verlegevorschriften der Hersteller sind zu beachten. Lieferung und Verlegung in Tiefen bis 2,8m auch in Teil- u./o. Einzellängen. Formstücke wie Bögen/ Abzweige werden als Zulage gesondert vergütet. Einschl. Rohraufleger: Steinfreier Sand 0/8mm als Rohraufleger liefern, ein- bauen u. verdichten. Die Dicke wird wie folgt festgelegt: 10cm + 1/10 DN (cm).Einschl. Rohrleitungszone: Steinfreier Sand 0/16mm zur Verfüllung der Rohrleitungszone liefern, einbauen und verdichten. Die Verfüllung erfolgt bis 30cm über Rohrscheitel (= Schnittstelle zur Grabenverfüllung).				
	40,00	m	.....	.....
1.4.130	Formstück Bogen, Kanalrohr HS- DN 150 Bogenstück für Kanalrohr HS- Rohr, DN 150 gem. DIN EN 1852, mit Muffe und EPDM Dichtung gem. Vorbemerkungen u. DIN EN 1610 liefern und höhen- und fluchtgerecht unter Beachtung der Herstellervorschrift verlegen. Bögen: 15°, 30° u./o. 45°. Als Zulage zum in der Verlegachse durchgemessenen HS- Rohrleitung. Dokumentation über Foto + Aufmaß Sonst wie vor.			
	30	St	.....	.....
1.4.140	Nasstrennschnitt- Rohr DN 150 Rohr DN 150 mit Nasstrennschnitt gradlinig schneiden. Alle Rohr-Materialien, wie Stz, Kunststoff; Beton. Ausführung in Bau-/ Montagegrube. Zur Passgenauen Verlegung bis an die Baugrenze. Die Leistung kommt nur unter besondere Anweisung des AG's zur Ausführung.			
	6	St	.....	.....
1.4.150	Vorabsiebung Rohrgrabenverfüllung (RGV) DN 150 Naturstein- Bankettmaterial/ Vorabsiebung 0/38 aus gebrochenem Natur-Hartkalkstein zur Rohrgrabenverfüllung der Kanalgräben von OK-Leitungszone (30cm über Rohr OK) bis UK Frostschutz der Straße/ Gehweg liefern und in Graben lageweise einbauen und verdichten. Gewicht für Materialnachweis = 2,0 t/m³			
Übertrag:				

Firmenname

Projekt: Beckum Normensand

Gewerk: Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 44

06.05.2026

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
Verdichtungsmodul EV2 > 45 MN/m². Lieferscheine sind täglich im Bautagebuch zu dokumentieren. Erd- Planum auf der Oberfläche herstellen, max. Abweichung von der Sollhöhe +-2 cm. Verdichtung auf EV2 v. 45 MPa.				
	225,000	t	.....	.....
1.4.160	TV - Kanaluntersuchung DN 150-250 TV- Kanaluntersuchung für Rohre DN 150-250 der Anschlussleitungen mit Satellitenkamera durchführen. Ausführung in Kleinstlängen. Die Anschlussleitungen sind aus dem Hauptkanal DN500 heraus zu befahren. Da hier nur die Länge der TV-Untersuchung DN 150/200 abgerechnet wird, sind entsprechende Einrichtungsaufwendungen pro Abzweig der Anschlusskurzhaltung in nachstehender Einrichtungspauschale zu kalkulieren. TV- Kanaluntersuchung einschl. kompl. Ausrüstung und Fachpersonal mit ex-geschützten Kamera mit Rundumverschwenkung durchführen. Die Untersuchung ist als Videoaufzeichnung und als farbige Haltungsgrafik zu dokumentieren. Die optische Dichtheit ist zu dokumentieren. Ferner sind etwaige Schäden gem. ATV-Hinweisblatt M 143 zu erfassen. Für Schächte sind gesonderte Untersuchungsberichte vorzulegen. Die Untersuchungsergebnisse sind in Länge, Abwinkelung, Abzweige, DN, Schäden etc. vom AN zu dokumentieren. Die Daten sind dem AG auf einem USB-Stick, einer CD und in Papierform auszuhändigen. Rohrleitung und Schächte zuvor gründlich spülen. Das Räumgut geht in Besitz des Auftragnehmers über und ist ordnungsgemäß zu beseitigen.			
	60,00	m	.....	.....
1.4.170	TV - Kanaluntersuchung Einrichtungspauschale Zulage zur TV- Satellitenkanaluntersuchung der Anschlussleitungen DN 100/250 (zur lfm der Vorposition) In dieser Leistungsposition sind die die Einrichtungsaufwendungen/ Vorarbeiten für die Positionierung der Kamera im Hauptkanal am Abzweig/ Bohrstützen zu kalkulieren. Nicht an/ für Ausfahröffnung an einem Zulaufpunkt im Schachtbauwerk!			
	10	St	.....	.....
1.4.180	Beton C 16/20 für Ausbesserungs- u. Unterfütterungsarbeiten,Widerlager Beton C 16/20 für Ausbesserungs- u. Unterfütterungs-			

Übertrag:

Firmenname

Projekt: Beckum Normensand

Gewerk: Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 45

06.05.2026

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				arbeiten liefern und nach Angabe des AG einbauen. Einbau in Kleinmengen, z.B. bei Rohrüberquerungen, (bei geringer Überdeckung zur Altleitung), für Pflaster- Rückenstützen, etc..
	3,000	m3	.....	.....
1.4.190				Beton C 20/25 für Gerinnebeton Beton C 20/25 für Gerinneherstellung und sonstige Bedarfsleistungen liefern und nach Angabe des AG einbauen. Einbau in Kleinmengen. Sonst wie vor.
	3,000	m3	.....	.....
Summe Titel				.....
1.4 Grundstücksentwässerung MW				.....
			

1.5 Kanalrückbau / Kanalverdämmung

Pauschalposition

1.5.10

Abwasserhaltung durchführen

Im Zuge des Neubau des MW-Kanals, sowie während der Arbeiten zum Kanalverdämmungs- u. Kanalrückbau, sind Maßnahmen zur Abwasserhaltung vorzunehmen. Abwasserhaltung nach Wahl des AN.

Der AG weist die Bieter darauf hin, dass der MW- Kanal, in Abhängigkeit der Tageszeit auch bei Trockenwetter (TW) immer wasserführend ist.

Die Mischwasserableitung und die damit verbundene Abwasserhaltung ist für alle Alt- und Neukanäle im Zuge der Baumaßnahme, insbesondere im Zuge der Neuverlegung/ niveaugleicher Querungen, bzw. An-/ Umbindung aller Haupt- und sonstiger Anschlussleitungen jederzeit sicherzustellen.

Das beinhaltet ebenfalls die Mischwasserentlastung der MW- Kanalisation, welche zu jeder Zeit sicherzustellen ist. Hinweis:

Der Aufwand der Abwasserhaltungsmaßnahmen ist von der Baulogistik des AN, insbesondere aber von den Witterungsverhältnissen abhängig.

Arbeitsunterbrechungen/ Erschwernisse infolge von Niederschlägen und sonstigen baulogistisch bedingter abschnittsweiser Ausführung sind einzurechnen.

Unter Zuhilfenahme des Lageplanes und einer Ortsbesichtigung, hat der AN im Zuge seiner Kalkulation die erforderliche Leistung

zur Abwasserhaltung, bzw. die Abwasserüberleitung selbst abzuschätzen und entsprechend zu kalkulieren.

Grundsätzlich ist der AN für die Wasser- bzw.

Abwasserhaltung selbst verantwortlich.

Der AG weist den AN darauf hin, dass es infolge der Baumaßnahme zu keinen hydraulischen Problemen führen darf, d.h. die Entwässerung/ Vorflut muss jederzeit in Funktion bleiben bzw. garantiert werden!

Ggf. ist auch eine witterungsbedingte Bauunterbrechung einzuplanen/zu kalkulieren.

Der AG weist die Bieter darauf hin, das Wasser/ Abwasser nicht auf die Grabensohle des Leitungsgraben geleitet werden darf.

Der AN hat zur Vermeidung der Durchnässung der Grabensohle alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.

Eine aus einer mangelhaft ausgeführten Abwasserhaltung resultierenden Sohl- Stabilisierung geht zu Lasten des AN.

Alle Leistungen, wie Pumpen+ Schläuche,

Firmenname

Projekt: Beckum Normensand

Gewerk: Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 47

06.05.2026

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Energieversorgung und sonstige Druck und Freigefälleablaufleitungen seitens des AN, bzw. nach Wahl des AN herstellen, betreiben und anschließend zurückbauen und abfahren. In dieser Position ist die gesamte Abwasserhaltung für alle Kanalarbeiten einzurechnen. Hierzu Lieferung, Einbau Betrieb und Vorhaltung der Abwasserpumpen nach Wahl des AN, einschl. der Energieversorgung sowie Verlegung der Schläuche etc..	1,00	Pauschal	nur G.-Betrag	.....
1.5.20	Zulage für Arbeiten auf abwasserführenden Haltungen			
	Zulagevergütung für Bodenaushub/ Verbau/ Wasser- + Abwasserhaltung, für Arbeiten auf vorh. bzw. in der Trasse von abwasserführenden Altkanälen und zugehöriger Schächte.			
	Ausbau und Rückbau des Altkanals wird in den gesonderten Pos. (Kanalrückbau) vergütet.			
	In dieser Pos. sind vielmehr die Mehraufwendungen für die Abwasserhaltung und etwaig herzustellende Provisorien, wie z.B. Pumpen (nach Wahl des AN) zu kalkulieren. Für Längs überbaute/ auszubauende Kanäle wird die Länge des Altkanals/ bzw. des zurück gebauten Alt-Kanals aufgemessen.			
	Für die zu querenden Kanäle wird auszubauende Länge des Altkanals in der Grabenbreite des Neukanal/-Grabens angerechnet.			
	Für überbaute/ auszubauende Alt-Kanäle bei Anschlussleitungen erfolgt keine Vergütung dieser Zulage!!			
	Hier: Erschwernis/ Abwasserhaltung für Alt-Kanäle ab DN 250 des Hauptkanals.			
	Der AG weist nochmals darauf hin, dass die Grabensohle vor Durchnässung infolge einer unzureichenden Abwasserhaltung geschützt werden muss.			
	Eine aus einer mangelhaft ausgeführten Abwasserhaltung resultierenden Sohl- Stabilisierung geht zu Lasten des AN.			
	Hinweis: Für die Verlegung der Hausanschlussleitung auf gleicher-/ benachbarter Trasse, wird keine Zulage vergütet.			
	Als psch Zulage zum Bodenaushub, Verbau, Kanalrückbau, Umschluss und sonstigen Leitungen/ Erdarbeiten etc. !			
	15,00	m	.....	.....
1.5.30	DN 250-400 trennen für Rohrausbau			
	Vorh. MW- Kanal, DN 250 B- DN 400 B Steinzeug u./o. Kunststoff für den Ausbau / zur Freilegung eines zu sichernden Teilstückes, im Nasstrennschnitt nach UVV			

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				gradlinig trennen. Vergütet wird der maschinelle Trennsägeschnitt in der Baugrube/ im Leitungsgraben. Aufbruch- und Räumgut geht in Eigentum des AN über. Trennschnitte nur nach ausdrücklicher Anweisung des AG
	4	St	.....	.....
1.5.40				Ausbau vorh. Kanäle -quer / längs- DN 150-200 Ausbau Freigefällekanäle DN 150-200 aus Stz, Beton, Kunststoff u.a. in Einzellängen. Einschl. aller Rohrleitungsformstücke. Ausbau erfolgt im Zuge des Rohrgrabenaushubs für quer- und längsüberbaute Altkanäle. Einschl. der Übernahme des Aufbruchgutes in das Eigentum des AN. Als Zulage zum Bodenaushub/ Leitungsgraben. Die Abmauerung der offenen Rohrenden, bzw. die Verdämmung wird, --sofern vom AG verlangt--, wird gesondert vergütet. Das Verwertungsgebot gem. Vorbemerkungen ist zu beachten. Diese Leistung versteht sich als Zulage zu den Rohrgrabenaushubleistungen der Vorpositionen, d.h. es werden keine gesonderten Erdarbeiten vergütet. Entwässerungsleitung nach Anweisung des AG/ der BÜ auf erforderlicher Länge, (auch Teil- und Kurzlängen) ausbauen. Wasser- bzw. Abwasserhaltung als Zulage zur allgemeinen Abwasserhaltung, einschl. der Sicherstellung der Nichtdurchnässung/ Trockenlegung des Leitungsgrabens durchführen. Abwasserhaltung nach Wahl des AN durchführen/ sicherstellen
	30,00	m	.....	.....
1.5.50				Ausbau vorh. Kanäle -quer / längs- DN 250-400 Ausbau Freigefällekanäle wie vor, jedoch für Nennweiten DN 250-400. Sonst wie Vorposition.
	10,00	m	.....	.....
1.5.60				Entwässerungsleitung bis DN 150-250 abdichten Entwässerungsleitung bis DN 150-250 an den aufgebrochenen Enden u./o. Schachtanbindungen, Aufbruchstellen bzw. Anschlüssen abdichten bzw. abmauern. Ggf. Anschlussleitung der nachträglichen Verdämmung (Befüll- u./o. Entlüftungsleitung bis DN 150 mit einbauen/ dichten. Befüll- Entlüftung als Zulage. Abdichtung nach Wahl des AN. Abgerechnet wird je
				Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
		abgedichtetes Rohrende. Abrechnung u. Dokumentation mit Aufmaß und digt. Fotoaufnahme.		
	3	St	.....	.....
1.5.70		Entwässerungsleitung DN 250 bis DN 400 abdichten Entwässerungsleitung bis DN 400 an den auf- gebrochenen Enden u./o. Schachtanbindungen, Aufbruchstellen bzw. Anschlüssen abdichten bzw. abmauern. Ggf. Anschlussleitung der nachträglichen Verdämmung (Befüll- u./o. Entlüftungsleitung bis DN 150 mit einbauen/ dichten. Befüll- Entlüftung als Zulage. Abdichtung nach Wahl des AN. Abgerechnet wird je abgedichtetes Rohrende. Abrechnung u. Dokumentation mit Aufmaß und digt. Fotoaufnahme.		
	3	St	.....	.....
1.5.80		Befüllung/ Entlüftung liefern und einbauen. Länge bis 4m Im Zuge der Stilllegung der Alt-Entwässerungsleitung DN 150-400 sind vorbereitend der Verdämmung in/ an den jeweils Abbruch-/ Abmauerungen Befüllungs- und Entlüftungssteigrohre min. DN 150 einzubauen. PP Rohre in erforderlicher Länge einschl. Formstücke (Bögen- V-Teller) liefern/ einbauen. Die Tiefe der zu verdämmenden Leitung; somit die Steigrohrleitung, ist mit einer Länge von bis zu 4,00m anzunehmen. Einschl. Sicherung der Leitung als Erschwerniszulage im Zuge der Baugrubenverfüllung. Nach Verdämmung sind die Steigrohre bis min. 0,6m unter Flur zurück zu bauen. Abrechnung u. Dokumentation mit Aufmaß und digt. Fotoaufnahme. Da der Kanal im Zuge der Maßnahme vollständig ausgebaut werden soll, kommt diese Position nur auf Anweisung des AGs zur Ausführung		
	3	St	.....	.....
1.5.90		Entwässerungsleitung DN 200-400 verfüllen, Entwässerungsrohrleitung verfüllen einschließlich Abdichten der Rohrleitung an den Enden (als Zulage, gem. Vorposition). Rohr-DN 200-400 in Einzel- bzw. in sehr kurzen Längen. Verfüllmaterial = fließfähiges Ton-Sand-Zement- Wassergemisch. Materiallieferung als Zulage. Rohre vorher reinigen. Räumgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.		
			Übertrag:	

Firmenname

Projekt: Beckum Normensand

Gewerk: Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 50

06.05.2026

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				Herstellung der erforderl. Entlüftungsöffnungen nach gesonderter Pos.. Einschl. Erschwernis für Einfüllung ist Steigrohrleitungen der Nennweiten DN 150. Abrechnung des Füllbetons nach Lieferschein und Abgleich mit dem Rohrvolumen.
	120,00	m	.....	.....
1.5.100				Fließfähiges Ton-Sand-Zement- Wassergemisch in Kanäle. Fließfähiges Ton-Sand-Zement- Wassergemisch zur Verfüllung/ Verdämmung von Alt-Kanälen liefern und einbringen. Auch zur Schachtverdämmung in Einzel-/ Mindermengen. Eignungsprüfung vom Lieferwerk ist vorzulegen. Umrechnungsfaktor 2,25 t/cbm. Als Zulage zu den Vorpositionen nach lfm.
	25,000	t	.....	.....
1.5.110				Schacht ausbauen, t= 2,50m Schacht freilegen und einschließlich Abdeckung, Konus und Ringe vollständig ausbauen als Zulage zum Erdaushub des Rohrleitungsgrabens der entspr. Tiefe und Rohrnennweite. Aufbruch von Straßenbefestigungen, Grabenverfüllung, einschl. Oberflächenwiederherstellung werden nach gesonderten Positionen vergütet. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Runder oder gemauerter Schacht mit allen Formteilen, bis zu einer inneren Grundfläche von 1,5m ² (im Lichten) Ausbautiefe ab OK Abdeckung 0 bis 2,50 m. Auch Unterflurschächte. Wasser-/Abwasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ /h bei einer Förderhöhe von 3 m und die Über- nahme der Abbruchmaterialien/ Aushub in Eigentum des AN wird nicht gesondert vergütet.
	5	St	.....	.....
Summe Titel				.....
1.5 Kanalrückbau / Kanalverdämmung				.....

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

1.6 Fahrbahnwiederherstellung Asphalt

1.6.10	statischer Plattendruckversuch nach DIN 18134. statischer Plattendruckversuch nach DIN 18134 auf dem Erd - Frostschutzplanum durchführen. Der Versuch ist an einer von der Bauüberwachung festgelegten Stelle auszuführen. Über den Versuch ist ein Untersuchungsprotokoll zu fertigen und der BÜ auszuhändigen. Dem Protokoll ist eine Fotodokumentation der Untersuchung beizulegen. Die Prüfstelle muss planerisch erfasst werden. In den EP ist die Bereitstellung aller Geräte z.B. für Gegengewichte, einschl. An- und Abfuhr einzurechnen.			
	4	Stck	.....	.....
1.6.20	dynamischer Plattendruckversuch nach DIN 18134. wie vor, jedoch als dynmaischer Plattendruchversuch. Ausführung auch für den Straßenbau. Separates Aufmaß!			
	2	Stck	.....	.....
1.6.30	Erdplanum herstellen, 45-MPA, Abweichung +-2 cm. FSS-Erd- Planum/auf vorh. Unterbau (-65) herstellen. max. Abweichung von der Sollhöhe +-2 cm. Verdichtung auf EV2 v. 45 MPa. Als Zulage zum/ nach Erdaushub vor FFS- Einbau. Ausführung in Abschnitten in Kleinstflächen. Die Leistung ist in Einzelabnahme zu protokollieren. Der Weiterbau (z.B. Tragschichteinbau) darf erst nach einer positiven Abnahme erfolgen.			
	300,00	m2	.....	.....
	Bedarfsposition ohne GP			
1.6.40	Geogitter/ Vlies zur Planumsstabilies. in Fahrbahn/ Parkbucht Geogitter TGV 30/30 Polypropolen (PP) mit Vliesmantel zur Erdplanumsstabilisierung und zur Filtertrennung liefern und einbauen. Das monolithische und extruierte und knotensteife PP-Gitter muss äußerst robust und in seine Struktur widerstandsfähig sein. Das Geogitter mit einer Gitteröffnung 40/40mm ist mit einem mechanisch verfestigten und thermisch nachbehandelten Vliesstoff aus Popypropylen kaschiert. geforderte Eigenschaften: 530 g/qm nach EN ISO 9864			

Übertrag:

Firmenname

Projekt: Beckum Normensand

Gewerk: Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 52

06.05.2026

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

32/32 kN/m MD/CMD Zugkraft, nach EN ISO 10319
27/27 kNm Knotenfestigkeit MD/CMD, nach GRI GG2
12/10 % Höchstzugkraftdehnung MD/CMD, nach EN ISO 10318
9/10 kN/m Zugkraft bei 2% Dehnung MD/CMD, nach EN ISO 10318
22/24 kN/m Zugkraft bei 6% Dehnung MD/CMD, nach EN ISO 10318
1,4 mm Dicke (2kPa) nach EN ISO 9863-1
166 g/m2 Gewischt nach EN ISO 9664
2500 N Druckwiderstand nach EN ISO 12236
20mm Dyn. Durchschlagver. nach EN ISO 13433
Beco o. gleichwergig

Einbau in Fahrbahn (von Bordanlage zu Bordanlage), mit ausreichender Überlappung zur Gehwegstabilisierung. Überlappung n. Herstellervorgabe.
Überschnittmengen werden nicht gesondert vergütet. Zur Vermeidung/ Minimierung von Stößen und Überlappungen sind volle Rollenbreiten zu verlegen.
Einbau und Verlegung auf Anweisung des AG/ AG-Gutachters in/ auf zu stabilisierenden Flächen.

Wenn gleichwärtig gewählt bitte Fabrikat und zugehörige/notwendige Informationen angeben

vom Bieter auszufüllen

100,00 m2

.....

nur E.-Preis

1.6.50**Frostschuttschicht 0/45, d= 57cm**

Frostschuttschichtmaterial 0/45 für Straßen der Belastungskategorie Bk 1.8, in Fahrbahn – vornehmlich Kanaltrasse, einbauen und verdichten.
Erschwernisse betreffend Einbauten etc. sind zu kalkulieren.

Verdichtung auf EV2 v. 120 MPa.

Material = güteüberwachtes gebrochenes Naturgestein 0/45. Einbau in mindestens 3 Lagen!

(Güteschutz "Kalkstein" angehören gem. TL SoB-StB, Kornaufbau im Sieblinienbereich für Tragschichten RStO 12, Tafel 1, Zeile 1.

210,000 t

.....

.....

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
1.6.60	Frostschuttschicht 0/45, d= 43cm Frostschuttschichtmaterial 0/45 für Straßen der Belastungs- klasse Bk 1.8, in Fahrbahn – hier Neubeckumer Str, einbauen und verdichten. Erschwernisse betreffend Einbauten etc. sind zu kalkulieren. Verdichtung auf EV2 v. 120 MPa. Material = güteüberwachtes gebrochenes Naturgestein 0/ 45. Einbau in mindestens 3 Lagen! (Güteschutz "Kalkstein" angehören gem. TL SoB-StB, Kornaufbau im Sieblinienbereich für Tragschichten RStO 12, Tafel 1, Zeile 1. 15,000 t			
1.6.70	FFS-Planum herstellen, 120-MPA, Abweichung +-2 cm. Abnahme FSS- Planum herstellen. max. Abweichung von der Sollhöhe +-2 cm. Verdichtung auf EV2 v. 120 MPa, nach RStO 12, Tafel 1, Zeile 1. Als Zulage zum Tragschichteinbau in Fahrbahnen, vor Asphalteinbau oder weiterem Tragschichteinbau. Ausführung Abschnitten in Kleinstflächen. Die Leistung ist in Einzelabnahme zu protokollieren. Der Weiterbau (z.B. Asphalteinbau) darf erst nach einer positiven Abnahme erfolgen. 300,00 m2			
1.6.80	Asphalttragdeckschicht AC 11 T S 50/70, 8cm Bituminöse Bit. Tragdeckschicht AC 11 TS herstellen, Zufahrtsstraße Normensand mit der Belastungsklassen 1.8 in Fahrbahn, in einer Lage. Einbaustärke 8cm. Mischgutart TS. min. 60 gew.-v.H. gebrochenem Kalkstein über 2 mm aus Brüchen die dem Güteschutz " Kalkstein " angehören Bindemittel = Bitumen 50/ 70 nach DIN EN 12591. 45,000 t			
1.6.90	Asphalttragschicht AC 22 T N, 50/70, 14,0cm; BK 3,2 Bituminöse Bit. Tragschicht AC 22 TN herstellen, für Straßen der Belastungsklassen 3.2 im Dach- sowie Einseitprofil, in Fahrbahn, einschl. Haftkleber zw. den Lagen. Einbaustärke 14,0cm mit Straßenbaubitumen. (Bk 1.8 gem. RStO 12, Tafel1, Zeile1, TL Asphalt StB 07/13). Mischgutart TN. min. 60 gew.-v.H. gebrochenem Kalk- stein über 2 mm aus Brüchen die dem Güteschutz "Kalkstein" angehören. Bindemittel = Bitumen 50/ 70 nach DIN EN 12591. Einbau mit Fertiger, in Rand- und Radienbereichen			

Übertrag:

Firmenname

Projekt: Beckum Normensand

Gewerk: Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 54

06.05.2026

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				händisch.
				Wiederherstellung Neubeckumer Straße
	8,000	t	.....	.....
1.6.100				
				Haftkleber
				Bituminöse Schichten (TS - Binder - Decke)
				Die Leistung zum Asphalteinbau aller Abschnitte
				dieses LV's entsprechen weitgehend den Texten
				des vom BMV herausgegebenen Standardleistungs-
				kataloges. Die Leistungen schließen gemäß den
				allgemeinen technischen Vorschriften der VOB
				grundsätzlich die Lieferung sämtlicher Stoffe ein.
				In ihrer zur Zeit gültigen Fassung gelten als
				vereinbart: TL Asphalt StB 07
				Kennzahlen für Material:
				100 = Hartstein - Edelsplitt
				200 = Diabas - Edelsplitt
				300 = Kalkstein - Edelsplitt
				400 = Grauwacke - Edelsplitt
				500 = Basalt - Edelsplitt
				600 = Moräne
				Haftkleber U 60 K nach den 'Technischen Liefer-
				bedingungen für Sonderemulsionen zum Vorspritzen
				(Haftkleber) aufsprühen. Einschl. vorheriger ggf.
				mehrmaliges Reinigen der verschmutzten Unterlage.
				Kehrgut geht in Eigentum des AN über und wird
				beseitigt. Bindemittelmenge 0,3 kg/m2.
	20,00	m2	.....	.....
1.6.110				
				Asphaltbinderschicht AC 16 B N, 30/45, 6 cm
				Asphaltbinder AC 16 BN für Straßen der Belastungsklasse
				BK 3.2, in Fahrbahn einbauen und verdichten.
				Erschwernisse betreffend Einbauten etc. sind zu
				kalkulieren.
				Schichtdicke 6,0 cm. (Aufbau gem. RStO 12, Tafel 1,
				Zeile 1). Bindemittel 30/45 nach DIN EN 12591, nach
				TL Bitumen StB 07/13.
				Vor dem Einbau ist dem AG eine Eignungsprüfung
				des Mischwerkes vorzulegen.
				Einbau mit Fertiger, in Rand- und Radianbereichen
				händisch – Wahl des AN
				Wiederherstellung Neubeckumer Straße
	3,000	t	.....	.....
1.6.120				
				Bituminöse Befestigung 4,0cm fräsen
				Bituminöse Befestigungen mit Markierungen/
				Farbflächen im kleinteiligen Anschlussbereichen
				(Anschlüssen an Altbestand) fräsen, Dicke der
				bituminösen Befestigung 4cm.
				Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				Erschwernis an Bordanlagen u./o. Schieberkappen ist einzurechnen.
				Material laden und in Eigentum des AN übernehmen bzw. Abfahren.
	10,00	m2	.....	.....
1.6.130				Dichtungs- Band Anschlussbereiche Rinnen
				Anschluss der neuen Decke an Längsbauteil, wie Rinnstein mit schmelzbarem Bitumen-Dichtungsband herstellen.
				Vor dem Einbau der 4cm Deckschicht vorhandene Wandung säubern, soweit erforderl. trocknen und mit Voranstrich versehen.
				Nach dem Trocknen des Voranstriches, Dichtungsband leicht anschmelzen und an die Wandung gleichmäßig anpressen.
				Die Herstellerangaben sind einzuhalten. Anschluss längs und quer.
				Dicke der Deckschicht 4 cm. Breite des Dichtungsbandes 10 mm.
	10,00	m	.....	.....
1.6.140				Dichtungs- Band Anschlussbereiche Einbauten
				Anschluss der neuen Decke an Einzelbauteile, wie Schächte, Schieberkappen oder sonstige Bauteile mit schmelzbarem Bitumen-Dichtungsband herstellen.
				Vor dem Einbau der 4,0cm Deckschicht vorhandene Wandung säubern, soweit erforderl. trocknen und mit Voranstrich versehen.
				Nach dem Trocknen des Voranstriches, Dichtungsband leicht anschmelzen und an die Wandung gleichmäßig anpressen.
				Die Herstellerangaben sind einzuhalten. Anschluss längs und quer.
				Dicke der Deckschicht 4,0 cm. Breite des Dichtungsbandes 10 mm.
	10,00	m	.....	.....
1.6.150				bituminöses Fugenband Anschlussbereiche Fahrbahnanschluss
				Anschluss der neuen Decke an vorh. Fahrbahndecken der Seitenstraßen mit schmelzbarem Bitumen-Dichtungsband herstellen.
				Vor dem Einbau der 4,0cm Deckschicht vorhandene Wandung säubern, soweit erforderl. trocknen und mit Voranstrich versehen.
				Nach dem Trocknen des Voranstriches, Dichtungsband leicht anschmelzen und an die Wandung gleichmäßig anpressen.
				Der gewählte Hersteller ist dem
				Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				AG mitzuteilen . Die Herstellerangaben des gewählten Lieferanten sind einzuhalten. Anschluss längs und quer. Dicke der Deckschicht 4 cm. Breite des Dichtungsbandes 10 mm.
	22,00	m	.....	.....
1.6.160				Asphaltdeckschicht AC 8 DN, 50/70, 4,0cm Asphaltbeton AC 8 DN für Straßen der Belastungs- klasse BK 1.8, in Fahrbahn einbauen und verdichten. Erschwernisse betreffend Einbauten etc. sind zu kalkulieren. Schichtdicke 4,0 cm. (Aufbau gem.RStO 12, Tafel1, Zeile 1, Zeile 1, TL Asphalt StB 07/13). Mischgut AC 8 DN, mit Straßenbaubitumen, Bindemittel 50/70 nach DIN EN 12591 Material "200" (Kennzahl s. Liste). Vor dem Einbau ist dem AG eine Eignungsprüfung des Mischwerkes vorzulegen. Einbau mit Fertiger, in Rand- und Radienbereichen händisch.
	20,00	m2	.....	.....
1.6.170				Asphaltoberfläche beh., Edelspl. 1/3, Gummi- u. Glattwalze. Oberfläche der Asphaltdeckschicht behandeln. Auf die noch heiße Oberfläche leicht bituminiertes Abstreu- material aufbringen. Mit schwerer Gummiradwalze bei geringem Reifendruck eindrücken und mit Glattmantelwalze nachwalzen. Aufgebracht werden min. 'Edelsplitt 1/3 mm, S-Wert der Splitte max. 18 Gew.-v.H. aus Diabas. Erkaltete Decke abkehren und anschl. abwalzen. Nicht gebundenes Material geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt.
	20,00	m2	.....	.....
1.6.180				Fahrbahn- Markierung 0,25m Herstellen einer eingelegten Furt- Linie als Blockmarkierung oder Längsmarkierung, z.B. B 1,5/1,5, gem. BAST in der Griffigkeitsklasse S4 DIN EN 1436 Linienbreite 0,25m, weiß. Oberfläche 0,6mm anfräsen. Einschl. aller Nebenarbeiten, Säuberung der Untergründe, Vormarkierung, Verkehrssicherung etc.. Abgerechnet wird nach tatsächlicher markierter Linie;
				Übertrag:

Firmenname

Projekt: Beckum Normensand

Gewerk: Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 57

06.05.2026

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
d.h. Länge der aufaddierten Einzellinien.				
	20,00	m	.....	.....
Summe Titel				.....
1.6 Fahrbahnwiederherstellung Asphalt				.....

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

1.7 Gehwege und Überfahrten

1.7.10	Erdplanum herstellen, 45-MPA, Abweichung +-2 cm. Erd- Planum für Gehwege und Überfahrten auf vorh. Unterbau herstellen. max. Abweichung von der Sollhöhe +-2 cm. Verdichtung auf EV2 v. 45 MPa. Als Zulage zum/ nach Erdaushub vor FFS- Einbau in Gehweg und Zufahrten nach RStO 12, Tafel 3, Zeile 1, Bk 03. Ausführung Abschnitten in Kleinstflächen. Einschl. Erschwernis für HKS- Mindermengenaus- und Einbau zur Regulierung/ Profilierung. Die Leistung ist Einzelabnahme zu protokollieren. Der Weiterbau (z.B. FFS-Einbau) darf erst nach einer positiven Abnahme erfolgen.			
	100,00	m2	.....	.....
1.7.20	Frostschuttschicht 0/45, d = 28cm; Frostschuttschicht 0/45 für Gehwege und Überfahrten nach StO 12, Tafel 3, Zeile 1, BK 0,3, einbauen und verdichten. Verdichtung auf EV2 v. 45 MPa. Material = güteüberwachtes gebrochenes Naturgestein 0/45 mm (Güteschutz "Kalkstein" angehören gem. TL SoB-StB, Kornaufbau im Sieblinienbereich für Schottertragschichten. Einbau auf vorh. Erdplanum von i.M. 28cm.			
	55,000	t	.....	.....
1.7.30	FFS- Planum herstellen, 100-MPA, Abweichung +-2 cm. FFS- Planum herstellen. max. Abweichung von der Sollhöhe +-2 cm. Verdichtung auf EV2 v.45 MPa. Als Zulage zum Tragschichteinbau in Gehwegen vor Schottereinbau 0/32. Ausführung Abschnitten in Kleinstflächen. Die Leistung ist Einzelabnahme zu protokollieren. Der Weiterbau (z.B. Pflaster) darf erst nach einer positiven Abnahme erfolgen.			
	100,00	m2	.....	.....
1.7.40	Schottertragschicht 0/32, d = 15cm; Gehweg/ Zufahrten Schottertragschicht 0/32 für Gehweg/ Zufahrten nach RStO 12, Tafel 3, Zeile 1, Bk 03, einbauen und verdichten. Verdichtung auf EV2 v. 120 MPa.			

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
	Material = gebrochenes Naturgestein 0/32 mm (Güteschutz "Kalkstein" angehören gem. TL SoB-StB, Kornaufbau im Sieblinienbereich für Schottertragschichten. Einbau auf FFS, bzw. Erdplanum von i.M. 15cm.			
	30,000	t	.....	.....
1.7.50	STS-Planum herstellen, 120-MPA, Abweichung +-2 cm.			
	FS- Planum herstellen. max. Abweichung von der Sollhöhe +-2 cm. Verdichtung auf EV2 v. 120 MPa, in Parkstreifen nach RStO 12, Tafel 3, Zeile 1, BK 0,3 Als Zulage zum Tragschichteinbau im Parkstreifen vor Pflasterung. Ausführung Abschnitten in Kleinstflächen. Die Leistung ist Einzelabnahme zu protokollieren. Der Weiterbau darf erst nach einer positiven Abnahme erfolgen.			
	100,00	m2	.....	.....
1.7.60	Bordsteine HB 15/30 grau 12cm liefern/ versetzen			
	Bordsteine HB 15/30 mit Basaltvorsatzschicht, Farbe: grau aus Beton nach DIN EN 1340, bzw. DIN EN 18318, Qualitätsanforderung DUL. Einschl. Halb-Steine (vornehmlich Radian). Vor dem Aufsetzen des Bordes auf das Fundament, Unterfläche des Steines in Haftmörteln tränken. H- Bordsteine mit im Mittel 5 mm breiten Querrufen, auf einem zwischen Schalung eingebauten u. verdichteten frischen Unterbeton C20/25 d =20cm, b= 30 cm; liefern und versetzen. Rückenstütze aus C20/25, Abmessung h =20cm b=15 cm, (der Unterbeton ist nach den vorgegebenen Längs- und Querneigungen herzustellen). Betonbau nach DIN EN 1045. Bordsteinfugen von hinten gegen ausweichendes Bettungsmaterial dichten! Einschl. Erdarbeiten und Lieferung aller Materialien. Passsteine sind bis/ab 50 cm zu schneiden (Zulage). Incl. Vorhalten und Setzen der Schalung. Das Steinmaterial, die Betonsohle und Rückenstütze sind alle 12 m durch eine witterungsbeständige, unverrottbare sowie hitzebeständige Dehnungsfuge aus Neukauschuck-RC-Material 1.200 kg/cbm nach DIN 18318 zu unterbrechen (hierzu gesonderte Position als Zulage). Die Mehr- u./o. Minderkosten zu dem Versetzen der Radian-/ Absenk-/ und sonstigen Übergangsborden ist in die entsprechende Zulagepos. der Materiallieferung einzurechnen. Dehnungsfuge als Zulage nach Stück.			

Übertrag:

Firmenname

Projekt: Beckum Normensand

Gewerk: Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 60

06.05.2026

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	10,00	m	.....	.....
1.7.70	Bordsteine RB 15/22 grau r= 2-5cm liefern/ versetzen			
	Bordsteine mit Basaltvorsatzschicht, Farbe grau wie vor, jedoch Rundbordstein R 15/22 r=2-5cm. Sonst wie vor.			
	4,00	m	.....	.....
1.7.80	Absenkstein für HB -RB liefern, als Zulage			
	Absenkstein re. u./o. li. 1 und 2m Absenkerlänge auf HB RB, r2 u. r5. Farbe: grau, Beton nach DIN EN 1340 bzw. DIN EN 18318 liefern und setzten. Als Zulage zum HB - RB nach Stck.			
	2	Stck	.....	.....
1.7.90	Nasstrennschnitte für HB- + RB- Bordsteine, quer			
	scharfkantige Nasstrennschnitte nach Erfordernissen und unter Beachtung der UVV durchführen. Querschnitt HB 15/30 + RB 15/22. Nur auf besondere Anweisung der Bauüberwachung.			
	4	Stck	.....	.....
1.7.100	Nasstrennschnitte für HB- u. RB- Bordsteine, diagonal			
	scharfkantige Nasstrennschnitte nach Erfordernissen und unter Beachtung der UVV durchführen. Gehrungsschnitt HB 15/30 + RB 15/22. Nur auf besondere Anweisung der Bauüberwachung.			
	4	Stck	.....	.....
1.7.110	Tiefbordstein 8/25 liefern und setzen.			
	Bordsteine TB 8/25 mit Basaltvorsatzschicht, Farbe: grau aus Beton nach DIN EN 1340, bzw. DIN EN 18318, aller Baulängen liefern und zur Einbaustelle verbringen und versetzen. T- Bordsteine ist mit im Mittel 5 mm breiten Querfugen, auf einem zwischen Schalung eingebauten u. verdichteten frischen Unterbeton C 20/25 d =20 cm b = 28 cm; Rückenstütze aus C 20/25, Abmessung h =10/20 cm, zu versetzen (der Unterbeton ist nach den vorgegebenen Längs - und Querneigungen herzustellen). Betonbau nach DIN EN 1045. Einschl. Erarbeiten und Lieferung aller Materialien. Einbau am Gehwegrand/ Grundstücksgrenze, Erschwerisse bezügl. Arbeiten an Grenze/			

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Mauern etc. ist zu berücksichtigen.

Passsteine sind bis/ab 50 cm zu schneiden.

Incl. Vorhalten und Setzen der Schalung.

Das Steinmaterial, die Betonsohle und Rückenstütze sind alle 12 m durch eine witterungsbeständige, unverrottbare sowie hitzebeständige Dehnscheibe aus PU oder gleichwertig zu unterbrechen (hierzu gesonderte Position als Zulage).

Dehnungsfuge als Zulage nach Stück.

Einbau mit einseitiger Ansicht von 5-10cm.

15,00 m

1.7.120**1 - zeilige Rinne 14/14-16 grau, liefern u. versetzen**

1-reihige Pflasterrinne, 24-16/16/14 cm mit Mikrofase; nach ATV DIN 18318 als Trennlinie Pflaster/ Pflaster, bzw. Asphalt/Pflaster vornehmlich als freistehende Rinne für Überfahrt Grundstücke.

Auch für die Rinne im Wendehammer

Rinnenpflaster Farbe: grau, Mikrophase.

1-zeilige Rinne auf dem frischen Betonfundament

C 20/25 d = 26 cm, b = 14 cm (mit Schalung)

versetzen und mit flüssigem Mörtel einschlänmen.

Vor dem Aufsetzen des Rinnsteines auf das Fundament,

Unterfläche des Steines in Haftmörteln tränken.

Betonbau nach DIN EN 1045.

Fugenbreite: Längs- und Stoßfugen 8-12mm.

Einschl. Erdarbeiten und Lieferung aller Materialien.

Incl. Vorhalten und Setzen der Schalung.

Einschl. Verfügung der Rinne mit speziellem zementgebundenen Pflasterfugenmörtel nach DIN 18318 min. der Mörtelgruppe III.

Das Steinmaterial und die Betonsohle sind alle 4-6 m (als befahrbaren Rinne) durch eine

witterungsbeständige,

unverrottbare sowie hitzebeständige Dehnungsfuge aus

Neukautschuck-RC-Material 1.200 kg/cbm nach DIN 18318 zu unterbrechen (hierzu gesonderte Position als Zulage)

Die Verarbeitung erfolgt nach Herstellerrichtlinie:

- Fläche vornässen - fließfähigen (flüssigen)

Pflasterfugenmörtel min. MGIII, einbauen und dünn

abziehen - einschl. Nachbehandlungsmittel zur Reinigung der Steinoberfläche auftragen und Fläche nachbehandeln.

Trennmittel zur Vorbehandlung der Steine sind zugelassen.

Mehr als 30mm unterhalb der Steinoberfläche nicht gefüllte Fugen sowie Oberflächen mit anhaftenden Mörtelresten

werden nicht abgenommen. Nutzungsfreigabe nach 1-3 Tagen.

Bei einer 2-Z. Rinne wird der EP Faktor 2 genommen.

Übertrag:

Firmenname

Projekt: Beckum Normensand

Gewerk: Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 62

06.05.2026

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	20,00	m	.....	.....
1.7.130	Nasstrennschnitt herstellen, Betonrinnstein, 140 mm. Schnittkante herstellen mit Diamantschneidegerät im Nassschnittverfahren, Rinnsteinpflaster, Sollstärke 140mm. Quer- und Gehrungsschnitte. Gehrungsschnitte von Bordsteinradien sind vorab mit dem AG zu besprechen, bzw. nur auf gesonderte Anweisung des AG/ der BÜ.			
	10	St	.....	.....
1.7.140	Betonsteinpflaster 8 cm, grau, Gehweg, Zufahrten liefern/ verlegen Betonsteinpflasterdecke 24/16/8 liefern und herstellen. Ausführung in vornehmlich in Gehweg im Bereich der Einmündungen und der taktilen Elemente in Kleinstflächen/ Anschlussbereichen/ in Radien. Betonpflastersteine DIN EN 1338, DIN 483, ATV DIN 18318, Qualitätsanforderung KDI. Einschl. anteilig Halb-, bzw. Endsteine. Nutzfläche = grau. Steine in Reihen senkrecht zum Rand, auch im Ellbogenverband Gehwege und Gehwege in den Zufahrtsbereichen werden in unterschiedlichen Verlegerichtungen ausgeführt. verlegen, einschl. ggf. 1-zeiligen Läuferstein. Bettungsmaterial = kornabgestufter Natursand-Kies 0/5mm, Korndurchmesser nach TL Min StB, 4cm, min. 100 kg. Dicke in verdichtetem Zustand 4 cm. Fugenmaterial = Diabas- Brechsand 0/3. mehrmaliges Nachfugen ist Sache des AN. Gem. DIN 18318 müssen die Pflasteranschlüsse an Randeinfassungen 3-5mm über den Einfassungen liegen, neben Entwässerungsrinnen 3-10mm!			
	20,00	m2	.....	.....
1.7.150	Betonsteinpflaster 8cm,von Miete aufnehmen und verlegen Wie vor, jedoch aufgenommenes Pflastermaterial aller Farben aus Miete wiedereinbauen.			
	100,00	m2	.....	.....
1.7.160	Betonsteinpflaster 8 cm, rot - als Zulage Betonsteinpflasterdecke wie vor, jedoch Pflaster 24/16/8 in rot. Sonst wie vor. Als Zulage zu grauem Pflaster liefern/einbauen			
			Übertrag:	

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

30,00 m2

1.7.170 Schnittkante herstellen, Betonsteinpflaster, 80 mm.

Schnittkante herstellen mit Diamantschneidegerät im Nassschnittverfahren, (kein Knacken), Betonsteinpflaster, Sollstärke 80 mm. Sollte aufgrund einer falschen AN Absteckung das vorgesehene Pflasterpassmaß nicht stimmen und zu einem zusätzlichen Schnitt führen, wird kein gesonderter Schnitt vergütet.

15,00 m

1.7.180 Naturstein-Klein-/ Mosaikpflaster liefern/ versetzen

Kleinpflaster aus Naturstein für Außenbereiche entsprechend DIN EN 1342 für schmale 1-2 zeilige Längsstreifen entlang der Grundstücksgrenzen, sowie Kleinst-Zwickel, ggf. um Schieberkappen, Lampenmast etc. liefern und versetzen.
 Material: Basalt; Farbe: blau-grau Töne gemischt;
 Nenn-Maße: Länge 50 bis 80 mm Breite 60 bis 100 mm, Höhe 60 bis 80mm; Herstellart: allseits gespaltene Oberfläche: bruchrauh.
 Abrechnung nach Flächenaufmaß mit anteiligen Fugen.
 Material-Güteanforderung gem. Material-Leitbeschreibung
 Abweichend von Tabelle 1 der DIN EN 1342 werden die Toleranzen der Nenn-Fläche zwischen den gespaltenen Flächen mit +/- 10 mm vereinbart. Abweichend Tabelle 2 der DIN EN 1342 werden die Toleranzen der Nenndicke mit +/- 10 mm vereinbart. Die Abweichungen für Unregelmäßigkeiten von Sichtflächen werden nach Tabelle 3 der DIN EN 1342 vereinbart. Beständigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel Tabelle 4): Klasse 1 / Kennzeichnung F1 = beständig gegen Frost-Tau-Wechsel. Nachweis der Frost-Tausalz-Widerstandsfähigkeit.
 Natursteinpflaster erdfeuchten hydraulisch bindenden Spezialmörtel in Reihenverband höhengerecht und hammerfest nach den Vorgaben der DIN 18318 sowie nach dem Merkblatt Pflasterdecken und Plattenbeläge aus Naturstein in Gehwegflächen versetzen.
 Pflasterplatten-Unterseite: Kontaktschlämme auftragen.
 Dicke der Mörtelbettung: 3-5 cm im verdichteten Zustand
 Druckfestigkeit: mind. 25 N/mm2 Fugenbreite: mind. 8 mm, max. 10 mm Die verbleibende Fugentiefe muss mindestens 2/3 der Steinhöhe betragen.
 Flächen kontinuierlich fortschreitend mit hydraulisch bindenden Spezialfugenmörtel nach Herstellervorschrift einschlämmen und anschließend reinigen.
 Einschließlich der Lieferung der erforderlichen Materialien.

Übertrag:

Firmenname
Projekt: Beckum Normensand
Gewerk: Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau
Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
	6,00	m2	.....	.....
Summe Titel				.....
1.7 Gehwege und Überfahrten				.....

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

1.8 Fahrbahntwässerung, einschl. Rinnen

1.8.10

Bodenaushub für Anschlussleitung DN 150, t=0,7-2,5m

Bodenaushub der Homogenbereiche siehe Baugrundgutachten, Rohrgräben für Anschlussleitungen der Straßenabläufe DN 150. Offene Wasserhaltung/ Verbau etc. ist einzurechnen. Boden gem. Bodengutachten. Bei der Übernahme sämtlicher Böden in das Eigentum des AN ist von der Materialeigenschaft der Böden bis einschl. EBV BM F3 als Grundleistung auszugehen. Die Tiefen der Hauptrohrleitungen sind mit 2, bis 3m anzunehmen. Aushub ab UK Straßenaufbruch Vergütet wird die Länge des verlegten Anschlussleitung, + 0,5m am Straßenablauf, bzw. +0,5m über den Anschlusspunkt am Hauptkanal. Mehraufwand für die Erdarbeiten am Straßenablauf, bzw. an der Anschlussgrube des Hauptkanal sind einzurechnen. Für das Freilegen des Hauptkanals, bzw. für die Montaggrube an der Anschlussstelle am Hauptkanal wird eine pauschale Zulage vergütet. Der Mehraufwand am Straßenablauf wird nicht gesondert vergütet; hier sind die Aufwendungen in den Straßenablauf selbst einzurechnen!

15,00 m

1.8.20

Ausbau vorh. Kanäle -quer / längs- DN 150-200

Ausbau Freigefällekanälen DN 150-200 aus Stz, Beton, Kunststoff o. a.in Einzellängen. Einschl. aller Rohrleitungsformstücke. Ausbau erfolgt im Zuge des Rohrgrabenaushubs der Vorposition für die quer und längs überbaute Altkanäle. Einschl. der Übernahme sämtliches Aufbruchgut in Eigentum des AN. Als Zulage zum Bodenaushub/ Leitungsgraben. Mit dieser Position werden auch punktuelle Durchbrüche durch die Haltungen der Altleitungen im Zuge der Leitungsgrabenquerung für die Neuverlegung vergütet. Die Abmauerung der offenen Rohrenden, bzw. die Verdämmung wird, --sofern vom AG verlangt--, gesondert vergütet. Das Verwertungsgebot gem. Vorbemerkungen ist zu beachten. Diese Leistung versteht sich als Zulage zu den Rohrgrabenaushub der Vorpositionen, d.h. es werden keine gesonderten Erdarbeiten vergütet. Entwässerungsleitung nach Anweisung des AG/ der

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				BÜ auf erforderlicher Länge, (auch Teil- und Kurzlängen) ausbauen.
				Wasser- bzw. Abwasserhaltung, einschl. der Trockenlegung des Leitungsgrabens durchführen.
	10,00	m	.....	.....
1.8.30				Kabel- und Leitungskreuzungen.
				Kabel- und Leitungskreuzungen. Im Zuge der Herstellung des (lfm)- Leitungsgrabens, als Zulage.
				Die Leitungen aufhängen, sichern und den vorgefundenen Zustand bei den Verfüllarbeiten wiederherstellen.
				Mit der Vergütung dieser Position sind alle Erschwernisse
				bei den Erd- und Straßenbauarbeiten abgegolten.
				Eine Vergütung erfolgt bei Kreuzungswinkeln zur Verlegeleitung von 45°-90°.
				Grabenverbreiterung bis 0- 0,40 m, d.h. sollten mehrere Kabel in dem v.g. Grabenverbreitung bis 40cm liegen (Außenkante/Außenkante Kabel, bzw. Kabelpaket), gilt das als eine Querung!
	4	Stck	.....	.....
1.8.40				Mehraufwand für Freilegung Anschlusspunkt / Montagegrube
				Mehraufwand/ Montagegrube für das ordnungsgemäße Freilegen/ Sichern des Anschlusspunktes (vorh. PVC Kanal) für die neue Anschlussleitung DN 150 an die vorhandenen Kanal-Haltung.
				Tiefe i.M. rd. 2,0 bis 3,0m.
				Der Mehraufwand für den Rohrgraben (nach lfm der Vorposition) auch Handschachtung, Verbau, Wasser- und Abwasserhaltung, einschl. der Aufwendungen für die Säuberung und auch der Sicherung des Hauptkanals DN 500. Das Herstellen und Vorhalten einer
				Monategrube für den Neuanschluss ist herzustellen
				RW- Kanal für gepl. Anschluss DN 150 PP- freilegen säubern und sichern, nach Wahl des AN.
	2	Stck	.....	.....
1.8.50				Anschlüsse DN 150 an DN 300/400 Bestandskanal, einschl. Kernbohrung
				Sattelstück DN 150; 90/45° mit angeformter Steckmuffe zum gelenkigem Anschluss von PP-Rohren DN 150 an die vorhandene Rohrleitung DN PVC fachgerecht und Rohrinnenwand bündig im Hauptrohr einbauen.
				Sohltiefe bis 3,0m.
				Rohr-Einbau-Sattel mit Übergangsstück auf PP- Rohre liefern und gem. Herstellervorschrift in PVC-Rohrleitung wasserdicht einbauen. Abwasserhaltung durchführen/
				sicherstellen.

Übertrag:

Firmenname

Projekt: Beckum Normensand

Gewerk: Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 67

06.05.2026

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
	Einschließlich der erforderlichen Kern- Bohrung in erforderl. Größe in PVC (einschl. Inliner), Die zu verlegenden Anschlussleitungen wasserdicht in Stutzen einbinden. Der Rohreinbaustutzen ist am Anschlusspunkt (Sohlhöhe; müNN) einzumessen. Darüber hinaus ist der Stutzen auf die nächstliegenden Schachtbauwerke einzumessen, zu dokumentieren und in die Aufmassblätter zu übernehmen.			
	2	Stck	.....	.....
1.8.60	Entwässerungsleitung DN 150 abdichten. Öffnung des Altkanal/ Anschlussöffnung des Altzulaufes, welcher zurück gebaut wurde, wasserdicht abdichten bzw. abmauern. Öffnung ca. DN 150. Wasserdichte Abdichtung nach Wahl des AN. Je. gedichteten Anschluss ist eine Nah- Fotoaufnahme zu fertigen und mit enetsprechender Beschriftung an den AG auszuhändigen.			
	1	Stck	.....	.....
1.8.70	HS-Rohre blau DN 150 liefern / verlegen HS-Rohre DN 150, Farbe blau , für Fahrbahntwässerung nach DIN/EN 295/ 1, ATV 142 als Kunststoff- rohre > SN 10 liefern und verlegen. Muffen und Kurz- längen sind einzurechnen. Rohrleitungen liefern und höhen- und fluchtgerecht auf statischem Auflager gem. DIN 1610 u. ZTVE verlegen. Die Verlegevorschriften der Hersteller sind zu beachten. Lieferung und Verlegung in Tiefen bis 2,8m auch in Teil- u./o. Einzellängen. Formstücke wie Bögen/ Abzweige werden als Zulage gesondert vergütet. Einschl. Rohraufleger: Steinfreier Sand 0/8mm als Rohraufleger liefern, ein- bauen u. verdichten. Die Dicke wird wie folgt festgelegt: 10cm + 1/10 DN (cm). Einschl. Rohrleitungszone: Steinfreier Sand 0/16mm zur Verfüllung der Rohrleitungs- zone liefern, einbauen und verdichten. Die Verfüllung erfolgt bis 30cm über Rohrscheitel (= Schnittstelle zur Grabenverfüllung).			
	15,00	m	.....	.....
1.8.80	Formstück Bogen, Kanalrohr HS DN 150 Bogenstück für Kanalrohr HS- Rohr, DN 150 gem. DIN EN			

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
1852, mit Muffe und EPDM Dichtung gem. Vorbemerkungen u. DIN EN 1610 liefern und höhen- und fluchtgerecht unter Beachtung der Herstellervorschrift verlegen. Bögen: 15°, 30° u./o. 45°. Als Zulage zum in der Verlegachse durchgemessenen HS- Rohrleitung. Dokumentation über Foto + Aufmaß Sonst wie vor.				
	5	Stck	.....	.....

1.8.90**Vorabsiebung Rohrgrabenverfüllung (RGV) DN 150**

Naturstein- Bankettmaterial/ Vorabsiebung aus
gebrochenem Naturstein- Hartkalkstein zur
Rohrgrabenverfüllung der
Kanalgräben von OK-Leitungszone (ab 30cm über Rohr OK)
bis UK Frostschutz der Straße liefern und in Graben
lageweise einbauen und verdichten. Gewicht für
Materialnachweis = 2,0 t/m³ Verdichtungsmodul EV2 > 45
MN/m². Lieferscheine sind im täglich Bautagebuch zu
dokumentieren.

40,000 t

1.8.100**Straßenablauf (Pultform) 300/500 Klasse D 400.**

Straßenabläufe (Pultform), DIN 4052, mit verzinktem
Schlammeimer Ausführung (Tiefe = 0,75m Klasse
D 400 DIN EN 124/ DIN 1229, RAL-GZ 692, Rahmen
und SSS- Rosteinsatz aus Kugelgraphitguss, Rost-
einsatz arretierbar, komplett liefern und einbauen,
einschl.
Herstellung des PP- Rohranschlusses Muffe DN 150, sowie
[TA01der erforderl. Aufsatz Meierguss 300x500 mit dämpfende
Einlage 34mm Schlitzweite in Rahmen mit Eimerauflage,
einschl. verzinktem Eimer.
Seitenschlitze der provisorischen Entwässerung sind mit
System- Formblech zu schließen.
Betonsohle/ Auflager 0,15 m dick, C 20/25 unter
Unterteil des Strassenablaufes und als Rohrummantelung
liefern und einbauen.
Nach dem Versetzen des Straßenablaufes den Arbeitsraum
mit Beton bis zum Frostschutzplanum verfüllen.
Nach dem Versetzen des Straßenablaufes den Arbeitsraum
mit Beton bis zum Frostschutzplanum verfüllen, sowie in
1 bzw. 2- zeilige Entwässerungsrinne 24/16/14
beidseitig
einpassen, einschl. Betonschnitte.
Der verdrängte Boden und sonstiges Aufbruchgut geht in
das Eigentum des AN über und wird beseitigt. Ablauf in
Komplettleistung!
oder gleichwertig

Übertrag:

Firmenname

Projekt: Beckum Normensand

Gewerk: Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 69

06.05.2026

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	1	Stck	.....	.....
1.8.110	Straßenablauf (Pultform) 300/500 Klasse D 400, niedrige Bauart, PP. Straßenabläufe (Pultform), DIN 4052, mit verzinktem Schlammeimer wie vor, jedoch in niedriger Ausführung Tiefe = ca. 45cm. Ablauf GR aus PP mit Auflagering 10b für/ mit rechteckigem Aufsatz, ansonsten Pos. wie vor. Abläufe in den Bereichen, wo sich unmittelbar unterhalb der Bordstein, bzw. der Entwässerungsrinne anzunehmen Versorgungsleitungen anzunehmen. Ablauf in Komplettleistung!			
	1	Stck	.....	.....
1.8.120	Ausgleichsringe für Straßenabläufe. Ausgleichsringe für Straßenabläufe DIN 4052 in verschiedener Ausführung in Z.M. 1:3 versetzen und verfugen. Als Zulage zur Vorposition.			
	4	Stck	.....	.....
<hr/>				
Summe Titel				.....
1.8	Fahrbahnentwässerung, einschl. Rinnen			.....

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

1.9 Bedarfs- und Stundenlohnleistungen

1.9.10	Verrechnungssatz für Arbeitskraft, Facharbeiter Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Facharbeiter Berufsgruppe III 2	5,00	h	.....	.....
1.9.20	wie vor, jedoch Baugehilfe wie vor, jedoch Baugehilfe	5,00	h	.....	.....
1.9.30	Verrechnungssatz für Baugerät, Bagger 0,4 -1,0 m³ Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf besondere Anordnung des AG/ BÜ ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschl. der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Bagger über 0,4 bis 1,0 m³	5,00	h	.....	.....
1.9.40	wie vor, jedoch Minibagger wie vor, jedoch Minibagger	5,00	h	.....	.....
1.9.50	Verrechnungssatz für Baugerät, Bohrh. über 20 kg Stundenlohnarbeiten wie vor, jedoch Bohr- oder Abbauhammer über 20 kg.	5,00	h	.....	.....
1.9.60	Bit. Tragschicht im Handeinbau in Kleinstflächen Bit. Tragschicht 0/16 AC 11 TN, zum händischen Einbau in Kleinstfläche: Hier z.B. als Überfahrungskeil (20x12cm) vor Hochbordstein herstellen. Mischgutart CS, Bindemittel = Bitumen 50/70				

Übertrag:

Firmenname

Projekt: Beckum Normensand

Gewerk: Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 71

06.05.2026

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	Materialnachweis über amtl. Wiegekarten.			
	10,000	t	.....	.....
1.9.70	Bit. Deckschicht im Handeinbau in Kleinstflächen			
	Bit. Deckschicht 0/5 bis 0/8 , zum händischen Einbau in Kleinstfläche: Hier z.B. als Anschlussbereiche, o.glw.. Mischgutart CS, Bindemittel = Bitumen 50/70			
	Materialnachweis über amtl. Wiegekarten.			
	10,000	t	.....	.....
1.9.80	Bodenhülse Ø 60 x 500 mm liefern und einbauen			
	Bodenhülse Rohr o 60 x 500 mm, mit Kappe, liefern und einbauen. Pfostenfixierung mittels Inbus-Schraube. Bodenhülsen im Zuge der Pflasterarbeiten nach Angabe der Bauleitung in zukünftige Pflasterfläche setzen. Oberkante Bodenhülse und Inbus-Schraube ist gleich Oberkante neue Pflasterhöhe. Vor Rüttelung bzw. Verfügung der Pflasterfläche, Kappe auf Hülse dicht aufsetzen. Betonsteinpflaster sauber an die Hülse, anarbeiten. Durchmesser bis 7,6 cm, Zuschnitt im Nassschnittverfahren. Soll-Stärke der Steine, 10 cm.			
	2	St	.....	.....
1.9.90	Bodenhülse Ø 76 x 500 mm liefern und einbauen			
	Bodenhülse Rohr o 76 x 500 mm, mit Kappe, liefern und einbauen. Pfostenfixierung mittels Inbus-Schraube. Bodenhülsen im Zuge der Pflasterarbeiten nach Angabe der Bauleitung in zukünftige Pflasterfläche setzen. Oberkante Bodenhülse und Inbus-Schraube ist gleich Oberkante neue Pflasterhöhe. Vor Rüttelung bzw. Verfügung der Pflasterfläche, Kappe auf Hülse dicht aufsetzen. Betonsteinpflaster sauber an die Hülse, anarbeiten. Durchmesser bis 7,6 cm, Zuschnitt im Nassschnittverfahren. Soll-Stärke der Steine, 10 cm.			
	2	St	.....	.....
Summe Titel				
1.9 Bedarfs- und Stundenlohnleistungen				

Firmenname
Projekt: Beckum Normensand
Gewerk: Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau
Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Summe Gewerk
1 Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau

Zusammenstellung Gewerk 1 Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau

Titel 1.1	Baustelleneinrichtung/Verkehrssicherung/ Vorarbeiten	EUR
Titel 1.2	Straßen- und Wegeaufbruch	EUR
Titel 1.3	Mischwasserkanal	EUR
Titel 1.4	Grundstücksentwässerung MW	EUR
Titel 1.5	Kanalrückbau / Kanalverdämmung	EUR
Titel 1.6	Fahrbahnwiederherstellung Asphalt	EUR
Titel 1.7	Gehwege und Überfahrten	EUR
Titel 1.8	Fahrbahnentwässerung, einschl. Rinnen	EUR
Titel 1.9	Bedarfs- und Stundenlohnleistungen	EUR

Netto Summe		EUR
+19,0 % MwSt		EUR

Gesamtsumme		EUR

Firmenname
Projekt: Beckum Normensand
Gewerk: Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau
Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 74
06.05.2026

Gesamtzusammenstellung Vergabeeinheit 01

Gewerk 1	Neubeckumer Straße - Normensand - Kanalbau	EUR _____
Netto Summe		EUR
+ 19,0 % MwSt		EUR _____
Gesamtsumme		EUR _____